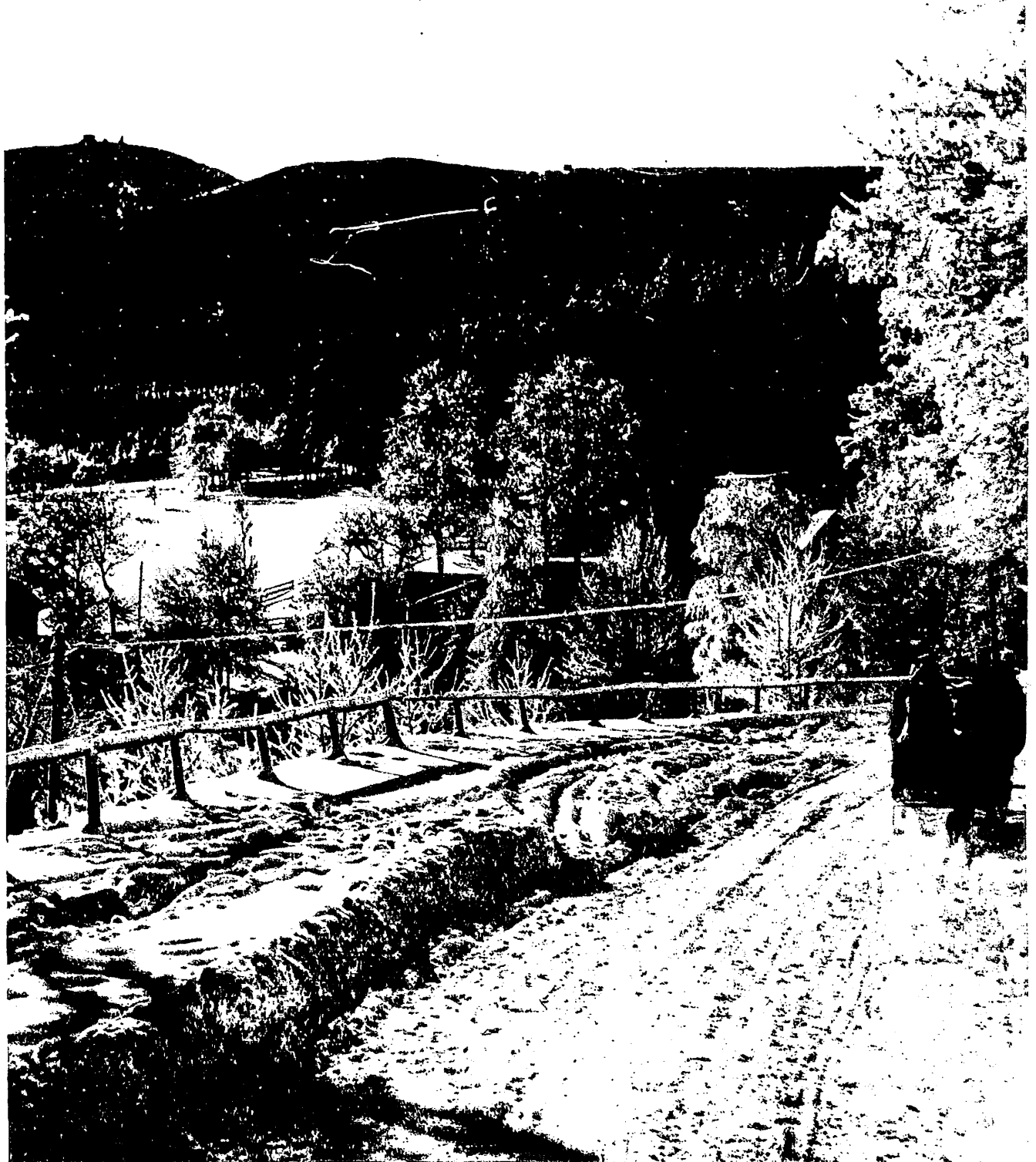


**Goldberg-Haynaüer**

**H 3309 E**

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K.      Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien      Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



**1**      15. Jan. 87  
38. Jahrgang

## Die Schneekoppe im Winter

Eingesandt von Frau Ilse Schlote, geb. Hochmuth, früher Pilgramsdorf, jetzt 5205 St. Augustin, Oelbergstr. 10

# Alzenauer Treffen in Oerlinghausen/Westfalen

Wie alle Ostdeutschen sind die Alzenauer nach dem Kriege „in alle Winde verstreut“ worden, so daß es viel Mühe kostete, eine größere Zahl zusammen zu bringen, um sich des Wiedersehens zu erfreuen und Erfahrungen auszutauschen. Gewiß, einige haben sich auf Schlesier- und Kreistreffen ab und zu gesehen; jedoch eine so stattliche Zahl Alzenauer wie am 13./14. 9. 86 in Oerlinghausen/Westfalen waren noch nie vereint. Dabei sind 41 (mit Angehörigen 52) gar nicht so viel, gemessen an früher über 1000 Einwohnern des Dorfes. Doch sind die meisten in den an Schlesien angrenzenden Provinzen Brandenburg und Sachsen bzw. in der heutigen DDR seßhaft geworden und haben, so sie nicht schon verstorben sind, gewisse Reiseschwierigkeiten. Und doch haben es zwei „Alzner“ aus der DDR möglich machen können, mit Verwandten oder Schulfreunden unter uns zu sein. Das hat uns besonders gefreut. Andere kamen auch von weither, z. B. aus Österreich, Bayern, Württemberg. Der größte Teil aber ist jetzt in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ansässig und hatte gute Reisemöglichkeiten.

Organisiert war alles von Erika Wittig, geb. Kronberger, und Arthur Jungnickel, denen besonderer Dank zukommt. Auch die Heimat-Nachrichten haben mit Anschriften geholfen. Bedauert wurde, daß der sonst so aktive Heimatfreund Ehrenfried Kummer aus Berlin-West und unser alter Kantor Paul Werner aus Dresden nicht dabei sein konnten.

Wohl fast alle sind mit gemischten Gefühlen angereist, denn aus den Jungen von damals, die durch Beruf und Soldatenzeit bald von Alzenau weg mußten, sind inzwischen alte Knaben geworden. Auch die Mädchen wurden nicht jünger; doch waren sie ortsgebundener und haben das Andenken an die Schulkameraden und -kameradinnen wohl besser bewahren können. So kam es denn, daß ich auf Anhieb nur zwei gleich erkannte, andere dann aber bald nach Gesprächen miteinander. Ja, bei den meisten lagen halt 40-50 Jahre dazwischen! Eine große Hilfe beim Kennenlernen war eine von mir entworfene und von Häring-Erwin gezeichnete Karte von Alzenau mit Straßen und Wegen sowie Gebäuden mit den Familiennamen der damaligen Bewohner. Natürlich wurden persönliche Fotos und Schulbilder der Jahrgänge 1923-25 herumgereicht. Es gab immer ein Hallo, wenn man sich als Knirps oder Jungmädchen wiederfand.

Viele waren schon ein- oder mehrere Male wieder in Alzenau (Olszanica) und hatten geknipst und gefilmt. Das alles farbig auf der Leinwand anzusehen, weckte oft schmerzliche Erinnerungen, z. B. an die Kirche mit ihrem jetzt recht bunten Schmuck des Innenraumes, an die Schulgebäude und die anderen Häuser, die zum Teil — wie das Pfarrhaus — gar nicht mehr stehen oder verfallen. Wir Männer dachten an das Glockenläuten am Anfang und Ende des Gottesdienstes, eine sportliche Tätigkeit der Chorjungen; oder an das Treten



des Blasebalges, damit der Kantor immer genug Luft hatte für seine kräftigen Orgel-Akkorde.

Interessant waren auch die Berichte derjenigen Alzenauer, die nach der Vertreibung noch einige Jahre dort bleiben mußten und erst später ausreisen konnten. Bis vor kurzem lebte noch eine Schulkameradin dort. Else Baier, die stets Anlaufstelle für Besucher war, aber sie ist kürzlich verstorben. Nun ist wohl dort ihr Bruder Hans der einzige Deutschsprechende. Er ist mit einer Polin verheiratet und wohnt in der Siedlung am Wege zur Gröditzburg. Erstaunlich war auch zu hören, daß ein ehemaliger Alzenauer mit seiner Familie gute Bekanntschaft mit den Polen hat, die jetzt auf dem Anwesen seiner Eltern wohnen. Man wird zu Familienfeiern eingeladen und nimmt das zur Gelegenheit, wieder einmal

die Stätte seiner Jugend zu sehen. Auch Besuche von Polen aus Olszanica sind keine Seltenheit mehr.

Kein Wunder, daß die Zeit bei unserer Wiedersehensfeier wie im Fluge verging. Die Freude über die festgestellten Gemeinsamkeiten war von den Gesichtern abzulesen. Es wurde erzählt und vorgetragen bis in die Nacht hinein. Mit dem Verstand ist diese Freude an der Rückbesinnung bis ins Detail schwer zu erklären, doch dem Gemüt hat sie sehr wohlgetan. Daher wollen Erika und Arthur in zwei Jahren wieder einladen. Von denen, die in Oerlinghausen dabei waren, werden sicher viele wiederkommen; auch die jetzt davon lesen, werden sich dafür interessieren, dessen bin ich gewiß.

Willi Braune

Beethovenweg 17, 7400 Tübingen

# Die großen Schlesien-Bücher



---

**Bucherfolge von Herbert Hupka**  
**Langen Müller**

## **Letzte Tage in Schlesien** Tagebücher, Erinnerungen und Dokumente der Vertreibung

Herausgegeben von  
**Herbert Hupka**

360 Seiten, Leinen,  
16 s/w-Bildseiten, DM 38,—

### **Pressestimmen:**

„Eines der erschütterndsten Bücher, die es gibt! Es bietet eine Dokumentation dessen, was sich seit den Januartagen 1945 bis zur Kapitulation, dann bis zur Unterzeichnung der Potsdamer Protokolle im August 1945 und danach im ersten Nachkriegswinter unter fremder Herrschaft in Schlesien ereignet hat; was für den einzelnen, für die Familien, für die Alten und die Kinder, die heute selbst schon wieder Eltern sind, die Vertreibung aus der Heimat bedeutet hat. Die gewissenhafte und verantwortungsbewußte Ausführung im einzelnen wird Hupka verdankt, dem unermüdlichen Vorkämpfer dessen, was noch heute mit dem Begriff Schlesiertum bezeichnet wird und als solches in gesunder Kraft weiterlebt.“

*Deutsche Tagespost, Würzburg*

„Letzte Tage in Schlesien ist ein Heldenepos der Mütter. Aus Tagebüchern und Dokumenten stellte Herbert Hupka sein in Neuauflage erschienenenes Erinnerungswerk zusammen — im Geiste der Versöhnung und zum Gedenken an eine deutsche Provinz.“

*Hör Zu*

## **Herbert Hupka** **Meine Heimat Schlesien** Erinnerungen an ein geliebtes Land

376 Seiten mit zahlr. Abbildungen,  
Leinen, DM 34,—

### **Erinnerungen an eine Zeit, da Schlesien und die Schlesier identisch waren.**

Schlesien will sich in den Erinnerungen von 25 Autoren — Schlesier von Geburt und Wahlschlesier — selbst darstellen. Die Zeit, die in diesen Erinnerungen eingefangen ist, reicht vom ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts bis zum schicksalsträchtigen Jahr 1945 und zu den Jahren danach, als die Schlesier aus ihrer angestammten Heimat gewaltsam vertrieben wurden.

„Mir gefällt Hupkas Buch im Ganzen wie in (fast) allen seinen Teilen: Fünfundzwanzig Beiträge unterschiedlichster Herkunft, zusammengestellt mit dem erklärten Ziel, „Steine eines in sich geschlossenen Mosaiks, Bauelemente einer Geschichte Schlesiens“ zu sein.

Schlesien war weniger das mystisch „getupelte“ als ein bis in seine Wurzeln gespaltenes Land. Dies nicht wahrnehmen zu wollen war deutsches Versäumnis. Daß es seinem Buch abzulesen ist, auch ohne daß ausdrücklich darauf verwiesen wird, ist des Herausgebers Verdienst.“

*Hans Lipinsky-Gottersdorf,  
Die Welt*

## **Schlesien — Städte und Landschaften**

Herausgegeben von  
**Herbert Hupka**

4. Auflage  
320 Seiten, Leinen, DM 34,—

### **Pressestimmen:**

„Im Jahr 1966 unter dem Titel 'Schlesisches Panorama — Eine Reise nach Hause' erstmals erschienen, bietet die Anthologie in neu durchgesehener Ausgabe ein Bild jener östlichen Landschaft, die einen wesentlichen Beitrag zum geistigen, künstlerischen und politischen Leben Deutschlands geleistet hat.“

*Neue Zürcher Zeitung*

„...Und weil alle Autoren mit der Feder umgehen können, und weil sie jeder auf seine Weise auch so viel Persönliches hineingelegt haben in ihre Berichte, sind 35 äußerst lebendige, ja geradezu spannende Porträts daraus geworden — und es zeigt sich überraschend, daß es doch diesen einen Punkt gibt, von dem aus alles, ganz Schlesien erfaßbar und erlebbar wird: Die Liebe zur Heimat.“

*Schlesischer Gottesfreund*

„...Es ist ein ehrliches Buch in seinen geschichtlichen Rückblicken, in seinen liebevollen Detailbeschreibungen und stimmungsreichen Impressionen. Gerade jungen Lesern könnte es erläutern, daß Schlesien mehr ist als ein Name, den die Zeitpolitik gestrichen hat.“

*Berliner Morgenpost*

## **Herbert Hupka** **Große Deutsche aus Schlesien**

3. Auflage  
344 Seiten, Leinen, 40 s/w-Abb.,  
DM 34,—

Die „Großen Deutschen aus Schlesien“ wollen verstanden sein als die geistigen Repräsentanten Schlesiens, von dem wir seit mehr als einem Vierteljahrhundert getrennt sind. Sie stehen dabei auch für den Reichtum unseres Volkes. Ausgewählte Bildnisse der im Wort Porträtierten ergänzen die Texte zu einer eindrucksvollen Dokumentation, die so zu einem lebendigen Zeugnis der Kultur- und Geistesgeschichte Schlesiens und zugleich ganz Deutschlands wird.

## **Herbert Hupka** **Schlesisches Credo** Reden, Aufsätze und Dokumente aus zwei Jahrzehnten

352 Seiten, Efalim, mit 23 s/w-Abb.,  
DM 34,—

Schlesien und die Zukunft ganz Deutschlands in Freiheit geht uns alle an. Wie sich die Schlesier und Schlesien selbst darstellen, darüber gibt dieses Buch mit den Reden und Aufsätzen und einigen zeitgeschichtlichen Dokumenten erschöpfend Auskunft.

## **Für unser Schlesien** Festschrift für Herbert Hupka Herausgegeben von **Helmut Neubach und Hans-Ludwig Abmeier**

352 Seiten, Efalim, mit 16 s/w-Abb.,  
DM 38,—

Dieses Buch soll ein Zeugnis sein „für unser Schlesien“, wie es einst war, heute zum Auftrag der Politiker geworden ist und in vielen Menschen, insbesondere den Schlesiern weiterlebt.

Unter den Autoren befinden sich Bundesminister Heinrich Windelen, Ministerpräsident Ernst Albrecht, Vizekanzler a.D. Erich Mende, Staatsminister Alois Mertes (†) und der Volksprediger P. Johannes Leppich SJ.

Diese Bücher  
sind zu beziehen  
über eine  
Buchhandlung  
Ihrer Wahl  
oder über

**Europa-  
Buchhandlung**  
Knollerstraße 1  
8000 München 40

## Die Ludwigsdorfer waren in der alten Heimat

Nachdem wir beim letzten Treffen beschlossen hatten, zusammen nach Ludwigsdorf zu fahren, ging es Anfang September 1986 los. 36 Ludwigsdorfer — incl. Angehörigen — wagten die Reise.

Am Donnerstag, 11. 9. 86, fuhr der Bus in Münchenhagen mit der Hälfte der Teilnehmer los, kam zu uns nach Greene, lud uns alle ein und mit guter Laune ging es pünktlich um 7.00 Uhr los. Die erste Rast war in der Raststätte „Waldkater“. Die Grenzbefreiung ging schnell, und durch die DDR fuhren wir die Strecke an Berlin vorbei zur Grenze bei Forst. Dort hatten wir eine Stunde Aufenthalt.

Bevor wir nach Schlesien fahren konnten, stieg unsere Reiseleiterin Krystyna zu und betreute uns während der Zeit unterwegs und war auch für alle Probleme zuständig.

Um 18.00 Uhr waren wir in Krummhübel im Hotel Scalny. Dort waren wir bestens untergebracht. Das Essen war auch sehr gut und reichlich, die Bedienung sehr nett. Am Freitag morgen, gleich nach dem Frühstück, fuhr unser Horst (ein perfekter Busfahrer) mit uns nach Ludwigsdorf. Bei der Kapelle wurde Halt gemacht. Viele Erinnerungen wurden wach, die Fotos und der Filmapparat waren in voller Aktion.

Die Straße nach Ludwigsdorf ist sehr schmal, wir kamen aber doch mit dem Bus durch. Der Tag war dann ausgefüllt mit Besuchen der ehemaligen Elternhäuser. Einige wurden gut aufgenommen, bei manchen ging die Tür nur zu. Für viele war es ein wehmütiges Wiedersehen. Mancher fand es fast so vor, wie er es in Erinnerung hatte. Für die meisten aber war es enttäuschend zu sehen, daß ihr Haus halb zerfallen oder ganz verschwunden war. Ganz besonders bedrückend ist es, daß die ev. Kirche ganz weg und der Friedhof in einem trostlosen Zustand ist.

Ein frohes Wiedersehen gab es für viele mit der Schule.

Vertraut ist nach wie vor die schöne Landschaft. Sie hat manches überwuchert, was sonst noch trauriger gewirkt hätte. Einige Ludwigsdorfer waren vor 6-9 Jahren schon mal dort. Alle hatten den Eindruck, daß der Zustand der Häuser schlechter geworden ist. Jeder war aber wieder so begeistert von der schönen Gegend. Wir haben vor allem das Dorf von den Feldern aus gesehen. Der Fiedelberg wurde erwandert und wir freuten uns an den vielen Blumen — Silberdisteln, wilde Nelken, Erdbeeren und viele Gräser.

Der Sonnabend brachte schlechtes Wetter. Wir konnten deshalb nicht wandern und machten eine Busfahrt durchs Gebirge. Unser Bergführer war sehr nett und erklärte viel und mit Humor. Der Zackelfall war ein Ziel, die Gnadenkirche in Hirschberg, Haus Wiesenstein und natürlich die Kirche Wang.

Am Sonntag fuhren wir bei herrlichem Wetter nochmals nach Ludwigsdorf. Der Bus wurde von der Polizei gestoppt. Das Erlebnis führte uns vor Augen, daß sich seit unserer „Polenzeit“ an den Umgangsformen mit der Miliz nicht viel geändert hat

(Es kann wohl nicht verboten sein, eine Katze zu fotografieren).

Am Montag ging es ins Gebirge. Mit der Seilbahn fuhren wir rauf und wanderten zum Koppenplan. Die meisten kletterten ganz hinauf. Die „Aale Gaake“ hüllte sich aber in Wolken. Es war nichts zu sehen — aber wir waren oben! Für Fiebigs Hilde war die Wanderung auf die Schneekoppe das schönste Geburtstagsgeschenk.

Der Dienstag stand zur freien Verfügung. Nachmittags feierten wir in einem kleinen Café Geburtstag. Gertrud Löhrl (geb. Kuhnt) und Hilde Volkmann (geb. Fiebig) hatten dazu eingeladen — und alle kamen! Abends war die Abschiedsfeier mit gutem Essen und einer Tombola.

Der Mittwoch führte uns wieder nach Hause. Die Fahrt war lang. Um 20.00 Uhr waren wir in Greene.

Die Ludwigsdorfer sind ein besonders nettes Völkchen, und es gab während der ganzen Reise keinen Ärger. Jeder einzelne trug zum guten Gelingen bei. Das Spannendste waren die Grenzkontrollen, vor allem auf der Rückreise bei Forst. Wir kamen uns vor wie in einem Krimi, bei dem wir selbst mitwirkten.

Negativ fielen uns die starken Umweltschäden auf. Strichweise sind Bäume total abgestorben. An nebligen Tagen fiel uns das Atmen in Krummhübel schwer, aus den Lkw's und den Braunkohlekraftwerken kommen böse Dreckwolken.

Es ist bedauerlich, daß die Dörfer zerfallen und am Stadtrand von Hirschberg die „Betonstümpfe“ hochgeklotzt werden.

Beim nächsten Treffen in Bielefeld am 3. und 4. Oktober 1987 werden sicher die Fotos und der Video-Film besondere Beachtung finden.

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten ein gesundes neues Jahr.

*Marga und Siegfried Raschke*

Januar — Jänner — Hartung

### Alte Wetterregeln

*Wenn's um Neujahr Regen gibt,  
oft um Ostern Schnee noch stiebt.*

*Januar klar, ein gutes Jahr.*

*Der Januar muß krachen,  
soll der Frühling lachen.*

*Wächst das Gras im Januar,  
wächst es schlecht das ganze Jahr.*

### An das neue Jahr

Zu den alten Bergen  
steigst du, neues Jahr,  
Wanderlust im Herzen,  
Nadelduft im Haar.

Durch der Wälder Rauschen,  
durch der Bäche Sang  
hörst du unser Rufen,  
unsern Heimwärtsdrang.

Keiner wehrt dein Kommen,  
deinen Siegesritt.  
Nimm mich an den Händen  
in die Heimat mit!

*Kläre Höhne*

## Glotteis

Nu hoot derr Winter über Nacht  
Die Stroofa spiegelglott gemacht.  
Kee Steigla gibbts, kenn Reen, keen Stäg,  
Wu nich doas Glotteis druffe läg.

Der Kratschmer wiel zur Türe naus,  
Glei uff derr Schwelle glitscht a aus.  
Is Faßla, woas a trug, fällt runder  
Und rullt und rullt die Stroofe nunder.

„He!“ rufft a,  
„Haalt doas Bierfoß uuf!“  
Is hiert ock heut kee Mensch nich druuf.

Jitz kimmt durchs Kerchagaßla quar  
Derr Fleescher, nee wie leeft denn dar?  
A hoot doch sust enn sichern Gang,  
Heut kraabst a onn derr Mauer lang  
Alls wenn a kaum noch künnde stiehn  
Jitz kippt a üm und setzt sich hien.

Nu satt ock uff dam Steigla durt  
War tanzt denn durte immerfurt?  
A häbt a Fuuß, a häbt is Been  
Macht Schriete gruuß, macht Schriete kleen  
Derr Lehrer is, du liebe Zeit,  
Doß dar nich errnt glei liega bleit!

Nee satt ock, satt, war durte kimmt!  
Doas ies derr Tischler, ganz bestimmt!  
Uffs Bäuchla ies a hiengeschoan  
Nu leit a doo und strengt sich oan  
A kraabst und rudert färdchterlich  
Bluuß voo derr Stelle kimmt a nich.

Gerieta jitz durch Howetoar  
Kimmt durt derr Guttsinspektor goar.  
Wie stulz dar ei semm Sottel sitzt!  
Doch wie a jitz a Schimmel schmitzt  
Macht dar uff eemol: hopp, hopp, hopp,  
Glitscht aus und schmeißt senn Reiter ob.

Dar leit und zieht a schiefes Maul  
Und überm stieht sei stulzer Gaul.

Jitz kimmt, is Körbla ei derr Hand,  
Die Mutter Schneidern oangerannt.  
Die Fiedlern toapert uff se zu,  
Doodrüber ist se goar nicht fruh.

Die beeda, die sein siehr verfeindt.  
Ausweicha wulln se sich, wies scheint.  
Heut aber kimmt ganz andersch olls:  
Die Weibla folln sich üm a Hols.  
Die hoans natierlich nicht gewullt  
Doas ticksche Glotteis woar droan schuld.

Jitz aber kimmt derr Heinrich oan.  
Verliebt ies dar, 's ies nich zum Soan!  
Und weil a Bäckersch Lotte sitt,  
Doo roast a hien, wie's kaum war britt.  
Uff eemoll turkelt a, — oh Lust  
Und fällt derr Lotte onn die Brust.

Doas Madla doas werd feuerrut  
Und rufft: „Du drückst miech ju noch tut!“  
Derr Heinrich aber stieht und lacht:  
„Glotteis, doas huste gutt gemacht!“

*Ernst Schenke*

### Herzlichen Dank

allen Heimatfreunden, die uns mit Grüßen und Wünschen zum Weihnachtsfest und Neuen Jahr erfreut haben.

Hoffen wir, daß es für uns alle ein gutes Jahr wird.

Mit heimatlichen Grüßen

Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN

## BUCHBESPRECHUNG

### Das Boberhaus in Löwenberg/Schles. 1933—1937 von Walter Greiff

Mit einem Vorwort von Hans Raupach  
und einem Nachwort von Gotthard Gambke

146 Seiten mit 10 Abbildungen  
Leinen mit farbigem Schutzumschlag  
Jan-Thorbecke-Verlag, Sigmaringen  
DM 34,—

Das Buch ist als Band 24 der Reihe  
„Quellen und Darstellungen zur schlesischen  
Geschichte“ im Auftrag der Historischen  
Kommission für Schlesien herausgegeben  
von Ludwig Petry und Josef Joachim Menzel.

Das Buch trägt den Untertitel „Selbstbe-  
hauptung einer nonkonformen Gruppe“.

Das Crenzschulheim Boberhaus, im Jah-  
re 1926 gegründet und getragen von der  
Schlesischen Jungmannschaft, die der  
Deutschen Freischar angehörte, suchte be-  
währte Formen der deutschen Erwachse-  
nenbildung mit dem Geist und der Leben-  
spraxis der unabhängigen Jugendbewegung  
zu erfüllen. Herausragende und auch inter-  
national beachtete Veranstaltungen waren  
die „Arbeitslager für Arbeiter, Bauern und  
Studenten“ — eine Keimzelle des Freiwilligen  
Arbeitsdienstes in der großen Wirt-  
schaftskrise — sowie die „Südosteuropako-  
llegs“ als Begegnung Gleichgesinnter mit  
den Völkern Südosteuropas. Die soziologi-  
sche „Dorfforschung“ in interdisziplinären

**Puzzle  
Heimat Schlesien**  
DM 12,—

Gruppen und das „Volksdeutsche Lehr-  
jahr“ zur beruflichen Fortbildung von  
Handwerkern aus der deutschen Bevölke-  
rung des Südostens bildeten einen weiteren  
Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms.  
Schließlich diente das Haus in langen Win-  
terlehrgängen und ungezählten Begegnun-  
gen von Jugendlichen und Erwachsenen al-  
ler Berufs- und Altersschichten der Orien-  
tierung in drängenden Zeitfragen.

Die ständige Verbindung der Boberhaus-  
Mitarbeiter zu maßgebenden Persönlich-  
keiten und Institutionen von Staat und Ge-  
sellschaft der Weimarer Republik war nach  
1933 für die NSDAP und ihren SD Grund  
genug, alles zu versuchen, die Trägergrup-  
pe auszuschalten. Wie dieser Prozeß vor  
sich ging, wird von Walter Greiff detailliert  
dargestellt.

Das Buch ist eine eindrucksvolle Doku-  
mentation über die deutsche Jugendbewe-  
gung und deren Auseinandersetzungen mit  
dem Nationalsozialismus, aber auch ein  
zeitgeschichtliches Dokument zur schlesischen  
Landesgeschichte.

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Pro-  
spekt des Verlages Langen-Müller/Her-  
big bei.  
Wir bitten freundlichst um Beachtung.  
Siehe auch Bücherangebot in unserer  
Heimatzeitung!

## BUCHBESTELLUNG

An die  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
(Abt. Buchversand)  
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- *Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch* v. Ernst Schenke 19.80
- *Das schlesische Jahr* in Broschur 19.80  
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80
- *Das Riesengebirge i. 144 Bildern* 28,—
- *Niederschlesien i. 144 Bildern* 28,—
- *Schlesien* Bildband v. H. Niekrawietz 40,—
- *Das ganze Riesengebirge in Farbe* v. Erle Bach 45.—
- *Schlesien in Farbe* v. J.v. Golitschek 68.—
- *Kunstwanderungen im Riesengebirge*  
v. Günther Grundmann 48.—
- *Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik* v. G. Grundmann 48.—
- *Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge* v. G. Grundmann 9.80
- *Stätten der Erinnerung* v. Günther Grundmann 48.—
- *Handbuch der histor. Stätten — Schlesien* v. Dr. Hugo Weczerka 28.50
- *Letzte Tage in Schlesien* von Dr. Hupka 38.—
- *Schlesien - Städte und Landschaften* v. Dr. Hupka 34.—
- *Riesengebirge in alten Ansichtskarten* 26.80
- *Liebes altes Lesebuch* 32.—
- *Mein Ahnenpass* 8.—
- *Schlesien-Lexikon* v. K. Ullmann 35.—
- *Schlesisches Kochbuch* 32.—
- *Die Knoblauchschieme* 14.80  
v. Barbara Strehlow
- *Matka mit den bloßen Füßen* 19.80  
v. Erle Bach
- *Brieger Gänse fliegen nicht* 14.80  
v. Erle Bach
- *Höhen und Tiefen* v. Hanna Reitsch 29.80
- *Fliegen — mein Leben* v. H. Reitsch 29.80
- *Das Unzerstörbare in meinem Leben*  
v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80  
Taschenbuch 4.80
- *Licht fällt auf alle Straßen* 9.80  
v. Hanns Kappler
- *Das letzte Märchen* v. Paul Keller 24,—
- *Waldwinter* v. Paul Keller 32.—
- *Bergkrach* v. Paul Keller 4.80
- *Das Märchen von den deutschen Flüssen* v. Paul Keller 3.—
- *Bergauf und Bergab* 6.—  
v. Marg. Hampf-Solm
- *Die schles. Heimat im Herzen* 24,—  
v. Erich A. Franz
- *Die Zillerthaler* v. Fedor Sommer 9.80
- *Schlesien-Wegweiser* 36,—  
v. H. R. Fritsche

- *Die schönsten Sagen aus Schlesien* 14.—
- *Der blinde Jüngling* 10.80
- *Schlesien wie es lachte* 19.80  
v. Albrecht Bachr
- *Nicht nur die Steine sprechen deutsch* v. E. u. P. Ruge 34.—
- *Ein Land entsteigt der Dämmerung* v. Cosmos Flam 32.—
- *Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr* v. Ruth Storm 19.50
- *Ein Stückchen Erde* v. Ruth Storm 24.—
- *Odersaga* v. Ruth Storm 32.—
- *Tausend Jahre — ein Tag* v. Ruth Storm 34.—
- *Das Schlesische Jahr* 24.80  
v. Wolfgang v. Eichborn
- *Wir erbten ein Schloß in Schlesien* v. G. v. Blomberg 28.—
- *Vogt Barthold* v. Hans Venatier 19.80
- *Typisch schlesisch* v. Hajo Knebel 26.80
- *Große Deutsche aus Schlesien* v. Herbert Hupka 34.—
- *Wir Schlesier zuhaus* 39.80  
Bildband v. W. Schwarz
- *Entdeckungsreisen und Wanderungen Daheim* v. E. Leiser 32.—
- *Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier* 9.90
- *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme* 9.90
- *Lache mit Lommel* 12.80
- *Riesengebirge* v. J. Hoffbauer 29.80
- *Märchenbuch »Rübezahl«* 9.80  
nacherzählt v. Chr. Kutschera
- *Die Flucht — Niederschlesien 1945* v. Rolf O. Becker 36.—
- *Kampf um Schlesien* v. H.A. Ahlfen 29.80
- *Flucht und Vertreibung* 39.80  
v. W. Arndt
- *4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750* 25.—
- *Große Schlesienkarte* 6-farbig  
1 : 300.000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.—
- *Kreiskarte Hirschberg* (1 : 100.000) 6.—
- *Kreiskarte Goldberg-Haynau*  
(1 : 100.000) 6.—
- *Übersichtskarte Niederschlesien*  
(Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
- *Farbige Landkarte Schlesien* 5.—  
ca. 42,5 x 30,5 (dt. pol.)
- *Histor. Heimatbildkarte Schles.* 17.70  
ca. 50 x 58 cm
- *Bildwandkarte Schlesien* 8.50  
mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm
- *Wie's einst war bei uns daheim* 15.70  
von Hugo Scholz
- *„Blaue Berge, grüne Täler“* 22.70  
v. Helmut Preußler

+ Porto u. Verpackung.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_  
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

# Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 98. Geb. am 1. 2. 87 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 94. Geb. am 12. 2. 87 Frau Martha GRADSCHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 92. Geb. am 19. 1. 87 Frau Ida KERZEL, in 4300 Essen 11, Schönebecker Str. 91/93

Mit ihren ehemaligen Schülern und Schülerinnen wünschen ihr auch die Goldberg-Haynauer weiterhin gesundheitliches Wohlergehen.

Zum 88. Geb. am 12. 2. 87 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 85. Geb. am 2. 2. 87 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 83. Geb. am 21. 1. 87 Frau Frieda POHL, geb. Karge, Friedrichstr. 12, in 2804 Lienthal, Jan-Reiners-Weg 22

Zum 83. Geb. am 12. 2. 87 Frau Erna TRAUTVETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26 C

Zum 79. Geb. am 27. 1. 87 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 6450 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 78. Geb. am 18. 1. 87 Herrn Erich THIEHLE, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Zum 77. Geb. am 14. 2. 87 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, geb. Willenberg, Liegnitzer Str. 20, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 76. Geb. am 23. 1. 1987 Herrn Herbert MÜLLER, Obertor 22, in 4000 Düsseldorf-Rath, Oberrather Str. 32 A

Zum 76. Geb. am 13. 2. 87 Frau Johanna HELBIG, geb. Berger, in 5063 Overath, Südhang 65

Zum 73. Geb. am 7. 2. 87 Herrn Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 6900 Heidelberg, Klingenweg 3/3

Zum 73. Geb. am 5. 2. 87 Frau Pelagia KUNATH, geb. Deutsch, in 5000 Köln 60, Niehler Damm 7

Zum 70. Geb. am 11. 2. 87 Frau Marta SEELIGER, Niedertor 1, in 8858 Neuburg/Donau, Theresienstraße B 196

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 30. 9. 86 Herr Richard KRAUSE, Friedrichstor 4, und seine Frau Erna, geb. Krause, Bad Hermsdorf/Seiffenau, in 2390 Flensburg/Holst., Marienallee 55.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Fahrt nach Goldberg mit dem Bus

Vom 27. 5. bis 1. 6. 1987 findet wieder eine von mir organisierte Fahrt nach Goldberg statt. Da ich die gesamte Angelegenheit selbst ausführe, ist die Fahrt preisgünstig.

Die Fahrtroute beginnt ca. um 5.00 Uhr hier. Ab Olpener Kreuz über die A 45 Richtung Lüdenscheid, Hagen, Unna, Kassel nach Herleshausen. So ist vielen das Zusteigen möglich.

Weitere Informationen gebe ich gern zu jeder Zeit und unverbindlich. Mit Anmeldungen warten sie bitte nicht zu lange.

**Günter Bleul**

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern  
Tel. (0 22 92) 28 82

## Das Unzerstörbare in meinem Leben

von Hanna Reitsch

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80

## Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am 2. Adventssonntag, dem 7. Dezember, wurde im „Löwenbräu“ am Stieglmeierplatz die Weihnachtsfeier der Heimatgruppe durchgeführt. Die Stubenmusi der Riesengebirgs-Trachtengruppe umrahmte das besinnliche Programm mit zarten Weihnachtsweisen. Theophil Duda erklärte das Transseamus mit Hilfe von Tonbandaufnahmen sehr anschaulich. Herr Prof. Frommberger fand mit seinen weihnachtlichen Worten so recht den schlesischen Ton für die zahlreich erschienenen Landsleute. Mit humorvollen, mundartlichen und hochdeutschen Weihnachtsgedichten und Geschichten, vorgetragen von Edith Eckert und Thea Schimpke, wurde das Programm aufgelockert. Die ältesten Mitglieder der Gruppe wurden mit je einer Flasche Wein bedacht: Der Nikolaus (Horst Beck) leitete zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.  
H.S.

## VERANSTALTUNGSKALENDER der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau

Sonnabend, den 7. Februar, 20.00 Uhr:

„Nachthemdenball“ mit Prinzengarde, Ltg. Helmut Schimpke, „Georg-von-Vollmar-Haus“, Oberanger 38

7. Sonntag, den 1. März, 7.30 Uhr:

Fahrt zur Winklmoosalm mit Faschingsgaudi, Ltg. Helmut Schimpke, Start: Königsplatz

Schon jetzt vormerken:

## Deutschlandtreffen der Schlesier 1987

vom 19. bis 21. Juni  
auf dem Messegelände  
Hannover



Riesengebirge — Mondscheinnacht an der Prinz-Heinrich-Baude (1410 m ü. M.). — Eingesandt von Herrn Walter Hoffmann, 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21



Goldberg — Oberring. Der Delphin-Brunnen. — Eingesandt von Herrn Walter Hoffmann, 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21

## Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am Beginn des Jahres 1987 entbieten die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg all ihren Freunden in nah und fern herzliche Grüße verbunden mit guten Wünschen für das vor uns liegende Jahr 1987.

Zugleich gibt es noch von den beiden letzten Veranstaltungen des Jahres 1986 zu berichten.

Im November lockte das Wellwurstessen weit über 100 Mitglieder und Gäste an. Das „Trio Köbe“, Willi Köbe, Agate Kobert und Fritz Pudelko, hatten sich gut vorbereitet und bei flotter Musik mundete das Essen nocheinmal so gut. Einige Mitglieder hatten, wie es bei uns so Brauch geworden ist, noch für einen recht fröhlichen, mundartigen Ohrenschaus gemacht und damit der Veranstaltung einen echt schlesischen Rahmen gegeben.

Am 7. Dezember fanden sich dann über 130 Mitglieder zur „Vorweihnachtlichen Stunde“ zusammen. Unsere Versammlungen sind im Jahreslauf meist gut besucht. Im Dezember aber reichten Raum und Stühle kaum aus. Tannenzweige, Kerzen und weihnachtliche Basteleien schmückten die Tische.

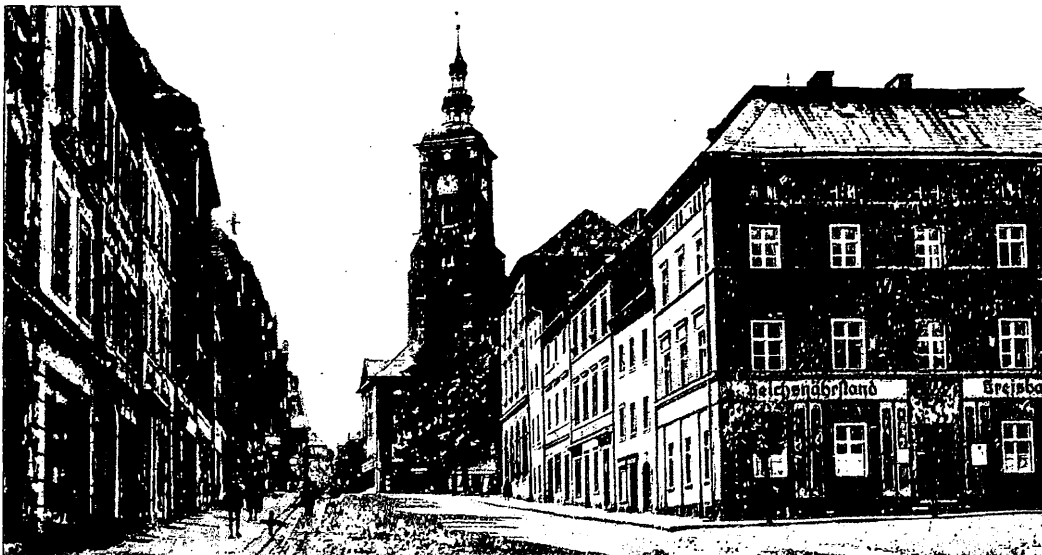
Günter Langer, 2. Vorsitzender, leitete die Veranstaltung für den erkrankten 1. Vors. H. Rädcl. Nach dem geschäftlichen Teil und gemeinsamer Kaffeetafel bei Kerzenschein geleitete das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ hinüber in die Vorweihnacht. Gedichte und Erzählungen von Georg Schmitt, Ernst Schenke, Christoph Kaergel, Joseph Wittig, gemeinsam gesungene, vertraute, weihnachtliche Lieder, Musikdarbietungen des Trio Köbe ließen die heimatliche Weihnacht in uns lebendig werden. Die Klänge des in der Schönaauer Kirche gesungenen Wechselgesangs „Singt ihr heil'gen Himmelschöre“ trug in besonderer Weise dazu bei. Zugleich wurde vielen von uns bewußt — Weihnacht 1946 — 1986. Vierzig Jahre sind seit dieser ersten, bitteren und schweren Weihnacht, fern der Heimat, in einer vom Krieg schwer gezeichneten Großstadt, vergangen. Doch diese Erinnerungen sollten dazu beitragen, daß wir erkennen mögen, wie dankbar wir sein sollten, hier in Frieden und Freiheit zu leben. Es ist leider nicht überall auf der Welt so.

Zum Schluß einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, die diese festlich, besinnliche Stunde ermöglichten.

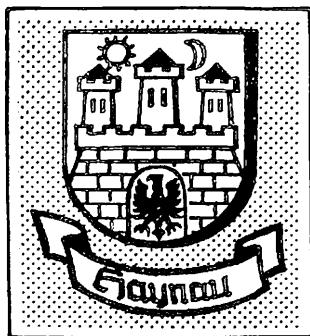
R.R.

Nach der Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 18. 1. 1987 ist unsere nächste Veranstaltung das „Kostümfest“ am Sonabend, dem 7. Februar 1987. Ab 20.00 Uhr wollen wir im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, fröhlich und losgelöst vom Alltag ein paar Stunden miteinander feiern. Mit dazu beitragen wird die beliebte Kapelle „Die Silbersterne“, die uns schon bestens bekannt ist. Durch die Hilfe bewährter Mitglieder, die sich mit den Vorbereitungen abmühen, ist es uns möglich, wieder eine kleine Tombola zu veranstalten, die für Freude sorgen wird. Spenden für die Tombola nehmen wir dankend entgegen. Bitte wenden Sie sich deshalb an Frau Käte Kunert, Weberstr. 29, Bielefeld 1, Tel. 6 88 67 oder an die Mitglieder des Vorstandes. Wir bitten darum, uns die Spenden für die Tombola bis spätestens 31. Januar zu übergeben. Für Speisen und Getränke in bekannter Qualität zeichnet unser Wirt verantwortlich.

Wir laden Sie mit ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch. Gäste sind herzlich willkommen!  
H.R.



Der Ring in Goldberg mit Blick auf die ev. Kirche — so wie ihn viele ehem. Goldberger in Erinnerung haben. Die Einsenderin, Frau Ilse Fox, geb. Trautmann, 4352 Herten, Arenbergstr. 10, hat früher mit ihren Eltern und ihrem Bruder Ring 43 gewohnt



Zum 87. Geb. am 11. 2. 87 Herrn Kurt REINISCH, Kl. Kirch-Str. 16, in 4500 Osna-brück, Corthaus-Str. 12

Zum 85. Geb. am 18. 1. 87 Frau Anna WEBER, geb. Reiche, auch Schellendorf, in 5830 Schwelm, Flurstr. 13

Zum 82. Geb. am 31. 1. 87 Frau Friedel REICHE, geb. Kügler, Ring 29, in 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42

Zum 80. Geb. am 12. 2. 87 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg.-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 78. Geb. am 27. 1. 87 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 77. Geb. am 19. 2. 87 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 76. Geb. am 8. 2. 87 Frau Käthe SCHOLZ, geb. Wolf, Bahnhofplatz 5, in 3200 Hildesheim OT Sorsum, Am Wellenbach 27

Zum 76. Geb. am 8. 2. 87 Frau Ruth BAIER, Weidenstr. 16, in 8588 Weidenberg, Nikolaus-Höfer-Str. 10

Zum 75. Geb. am 13. 1. 87 nachträglich Frau Margarete JÜPTNER, Ring 52, Sattlerei und Polsterei, in 6500 Mainz-Lerchenberg, Rilke-Allee 181

Zum 74. Geb. am 8. 2. 87 Frau Friedel LANGE, geb. Riesenberger, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 65. Geb. am 29. 1. 87 Frau Erna HARTLIEB, auch Michelsdorf, in DDR-7500 Cottbus, J.-Curie-Str. 52

Zum 65. Geb. am 2. 2. 87 Frau Erna POHL, geb. Kuhnt, Gartenstr. 14, in 4050 Mönchengladbach 3, Wiedemannstr. 79

Zum 65. Geb. am 5. 2. 87 Frau Ruth SCHULZ, geb. Walter, Töpferstr. 13, in 4100 Duisburg 28, Semmeringstr. 24



### SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 23. 1. 87 Frau Hanne GRAEVE, geb. Goldmann, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2 OT Bennigsen, Pappelweg 2

Zum 83. Geb. am 30. 1. 87 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 83. Geb. am 17. 2. 87 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 78. Geb. am 11. 2. 87 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 75. Geb. am 3. 2. 87 Frau Gertrud EBERT, geb. Reichelt, Am Schützenplatz 1, in 6301 Pohlheim 1, Grüninger Weg 24

Zum 75. Geb. am 17. 2. 87 Frau Ursula SCHUMACHER, geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 4937 Lage/Lippe, Oetternbachstr. 35

Zum 73. Geb. am 1. 2. 87 Frau Hildegard SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 3411 Wulften, Uferstr. 5

Zum 73. Geb. am 9. 2. 87 Frau Käthe ROSS, geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 65. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Eberhard LÖWE, Burgplatz 7, in 6486 Brachtal 3, Hammerstr. 1

Zum 55. Geb. am 10. 2. 87 Herrn Oswald BERNHARD, Am Kugelberg 2, in 4630 Bochum-Leer, Am Kreuzacker 4



**ALT-SCHÖNAU**

Zum 90. Geb. am 11. 2. 87 Frau Martha THÄSLER, geb. Peukert, 2171 Oberndorf, Ostlandring 4a

Zum 86. Geb. am 9. 2. 87 Frau Ida TSCHENTSCHER, geb. Matzke, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 80. Geb. am 8. 2. 87 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Versmold, Schwedengarten 8

Zum 80. Geb. am 15. 2. 87 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 79. Geb. am 21. 1. 87 Herrn Linus AUST, in 4960 Stadthagen, Westzfulstr. 9

Zum 79. Geb. am 17. 2. 87 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 76. Geb. am 26. 1. 87 Frau Frieda MEHWALD, geb. Fuchs, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 74. Geb. am 27. 1. 87 Frau Aline BARTEL, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64

Zum 74. Geb. am 15. 2. 87 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 60. Geb. am 10. 2. 87 Herrn Fritz DRESCHER, in 2175 Cadenberge, Schulstr. 9

Zum 55. Geb. am 20. 2. 87 Herrn Herbert WALTER, in 3355 Kalefeld 1, Drögerode 6

Zum 55. geb. am 27. 12. 86 nachträglich Herrn Heinz DRESCHER, in 2170 Hemmoor/Warstede, Pferdebahn 6

Zum 50. Geb. am 3. 2. 87 Herrn Martin BEER, in 4424 Stadtlohn, Voorkamp 17

**ALZENAU**

Zum 81. Geb. am 19. 2. 87 Frau Elisabeth SCHUSTER (Neue Schule), in DDR-8060 Dresden/Sa., Bettinastr. 18 (61/37).

Trotz ihres gesundheitlichen Zustandes interessiert sie sich noch rege unserer Heimatartikel und der Freundespost. Die Alzenauer Heimatfreunde und die Goldberg-Haynauer-Heimatsnachrichten wünschen der Altersjubilandin alles Gute und weiterhin gute Genesung für das neue Lebensjahr. E.Ku.

Zum 80. Geb. am 4. 1. 87 nachträglich Frau Selma KÜPPERMANN, Nr. 78, in 3201 Himmelsthür bei Hildesheim, Willi-Plappert-Str. 2-4, Altenwohnheim

Zum 65. Geb. am 1. 2. 87 Frau Hildegard WALTER, geb. Killmann, in 3200 Hildesheim, Lilienthalstr. 3

**Gesucht werden u. a. die Alzenauer u. Moschendorfer:**

Heinz Pfeifer, Jahrg. 1927, E.S.A. Knftleben, Herbert Hilde, Richard Morel, Anneliese Kahl, Dora Grän, Gertrud Bufe, Berta oder Hilde Meschter (etwa Jahrg.

1924-30), Ingeborg Menzel, Jahrg. 1934, Lenchen Laban, Klara und Else Enkelmann, Hilde Scholz und alle, die nicht beim Treffen waren.

Es grüßt Euch mit den besten Wünschen für ein gesundes Neues Jahr

*Familie Arthur Jungnickel*

**BAUDMANNSDORF**

Zum 75. Geb. am 16. 2. 87 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balvemellen, Zum Knapp 13

**BÄRSDORF-TRACH**

Zum 78. Geb. am 21. 1. 87 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Peuckert, in 3221 Graste über Alfeld/Leine

**BAUDMANNSDORF**

Zum 71. Geb. am 30. 1. 87 Frau Liesbeth STIFFEL, geb. Stein, in 4650 Gelsenkirchen-Buer, Rottwinkel 7

**BIELAU**

Zum 90. Geb. am 25. 1. 87 Frau Else STUMPE, geb. Walter, Lübener Str. 1, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

Zum 87. Geb. am 9. 2. 87 Frau Martha FISCHER, in DDR-6101 Unterweid

**BISCHDORF**

Zum 93. Geb. am 5. 2. 87 Frau Klara KUTZNER, geb. ?, ohne Anschrift

Zum 83. Geb. am 20. 1. 87 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 2831 Kirchseele über Bremen

Zum 82. Geb. am 16. 1. 87 Frau Ida HARTMANN, geb. Weniger, ohne Anschrift

Zum 78. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in DDR-2911 Perleberg OT Düpov

Zum 78. Geb. am 8. 2. 87 Frau Emma KUTZNER, geb. Wassermann, Nr. 119, in 5281 Wiedenest Bez. Köln

Zum 73. Geb. am 18. 1. 87 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 15, in 1000 Berlin 45, Hindenburgdamm 132 C

Zum 72. Geb. am 11. 2. 87 Frau Käthe BERGER, geb. Fiebig, Nr. 26, in 2800 Bremen, Hamburger Str. 10

**DOBERSCHAU**

Zum 76. Geb. am 3. 2. 87 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

**EICHHORST**

Zum 90. Geb. am 1. 2. 87 Herrn Paul KAULISCH, in 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28

**FALKENHAIN**

Zum 85. Geb. am 10. 2. 87 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 84. Geb. am 1. 2. 87 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

**GIERSDORF**

Zum 86. Geb. am 1. 2. 87 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 82. Geb. am 24. 1. 87 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 80. Geb. am 27. 1. 87 Frau Frieda FIEBIG, in Warpstedt

Zum 65. Geb. am 28. 1. 87 Herrn Oswald STAMMS, in 92200 Neuilly, 108 rue Charles Laffitte, Frankreich

**GÖLLSCHAU**

Zum 84. Geb. am 30. 1. 87 Frau Franziska VORWERK, in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10

**GRÖDITZBERG**

Zum 74. Geb. am 7. 1. 87 nachträglich Frau Agnes VORTISCH, in 4700 Hamm 1 (Ostwennemar), Siemensstr. 12

Zum 73. Geb. am 27. 1. 87 Herrn Martin NEUMANN, in 6490 Schlüchtern 6, Ulrich-v.-Hütten-Str. 6 B

Zum 73. Geb. am 12. 2. 87 Frau Helene REICHSTEIN, geb. Seeliger, in 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12

Zum 72. Geb. am 30. 1. 87 Frau Erna HITZIGER, geb. Schäfer, in DDR-4105 Landsberg über Halle

Zum 60. Geb. am 6. 1. nachträglich Herrn Siegfried PELZER, in DDR-1601 Deutschwusterhausen über Königswusterhausen

Zum 55. Geb. am 14. 1. 87 nachträglich Frau Ingeborg JABLINSKI, in 5090 Leverkusen, Ockerstr. 2

Zum 55. Geb. am 14. 1. 87 nachträglich Frau Edeltraut SONDERMANN, in 5830 Schwelm, Lothringer Str. 10

Zum 50. Geb. am 9. 1. 87 nachträglich Herrn Wolfgang FEBER, in 4700 Hamm, In Süddinker 5

**HARPERSDORF**

Zum 90. Geb. am 22. 1. 87 Frau Frieda WECKER, in DDR-1551 Groß Behnitz über Nauen

Zum 89. Geb. am 13. 2. 87 Herrn Gerhard GESSNER, in 2842 Lohne, von-Galen-Str. 30

Zum 83. Geb. am 6. 2. 87 Frau Martha LANGE, geb. Pormann, in 5100 Aachen, Stettiner Str. 8, Driescherhof

Zum 81. Geb. am 17. 2. 87 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtor 16

Zum 75. Geb. am 2. 2. 87 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung

Zum 74. Geb. am 27. 1. 87 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

Zum 73. Geb. am 10. 2. 87 Herrn Richard RUFFERT, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 72. Geb. am 5. 2. 87 Frau Marta NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulmerwaldstr. 33

**HERMSDORF/KATZBACH**

Zum 82. Geb. am 2. 2. 87 Frau Charlotte PREISS, geb. Laube, in 4520 Erlangen, Buckendorfer Weg 5

**HOCKENAU**

Zum 91. Geb. am 16. 1. 87 Frau Frieda KIRSCH, in DDR-1540 Falkensee, Pflegeheim Ruppinerstr.

Zum 79. Geb. am 7. 2. 87 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welper Kr. Soest

Zum 78. Geb. am 28. 1. 87 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 72. Geb. am 17. 2. 87 Frau Margarete ARLT, geb. Mattausch, in 4500 Osnabrück, Triftstr. 13



Paul Killmann (Hildegard Walter's Vater) bei der Feldarbeit. — Eingesandt von Herrn Ehrenfried Kummer, 1000 Berlin 65, Wollankstr. 57 a

Zum 70. Geb. am 17. 1. 87 Herrn Friedrich RUDOLPH, in 8903 Bobingen 1, Hochstr. 33

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 27. 1. 87 Herrn Richard WITTEWERT, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, OT Johannisthal, Friedenstr. 14 b

Zum 78. Geb. am 22. 1. 87 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 77. Geb. am 12. 2. 87 Herrn Josef MAROWSKI, in 4540 Lengerich/Westf., Ginsterweg 5

Zum 76. Geb. am 20. 2. 87 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 75. Geb. am 17. 2. 87 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 75. Geb. am 18. 2. 87 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 74. Geb. am 8. 2. 87 Frau Klara MEFFERT, geb. Ruffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 73. Geb. am 17. 1. 87 Herrn Fritz WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 73. Geb. am 4. 2. 87 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

#### HUNDORF

Zum 77. Geb. am 14. 2. 87 Herrn Richard GÄNSLER, in 4439 Metelen, Baken-Esch 6

#### JOHNSDORF

Zum 83. Geb. am 6. 2. 87 Frau Meta GRALLERT, geb. Pormann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

#### KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 18. 2. 87 Herrn Martin LANGER, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 92. Geb. am 15. 2. 87 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glasbergerstr. 4

Zum 88. Geb. am 30. 1. 87 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 87. Geb. am 17. 2. 87 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 86. Geb. am 8. 2. 87 Frau Frieda BRUCHMANN, Bahnhof, in 8395 Hauzenberg/Niederbay., Thiesenhäusl 198

Zum 84. Geb. am 19. 2. 87 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 82. Geb. am 2. 2. 87 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 80. Geb. am 31. 1. 87 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 79. Geb. am 12. 2. 87 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

Zum 78. Geb. am 20. 2. 87 Frau Frieda NALL, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Liesewaldstr. 38

Zum 77. Geb. am 11. 2. 87 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 76. Geb. am 24. 1. 87 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 76. Geb. am 4. 2. 87 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchweg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 76. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 76. Geb. am 20. 2. 87 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

### Achtung Harpersdorfer!

Nach langen Bemühungen ist es mir jetzt gelungen, wieder eine Fahrt nach Schlesien buchen zu lassen. Als Termin ist die Zeit vom 5. bis 15. August vorgesehen. Fahrtziel ist diesmal Bad Warmbrunn. Von dort werden selbstverständlich Fahrten in die Heimatdörfer gestartet. Zusatzfahrten nach Breslau, Glatzer Bergland und außerdem eine Riesengebirgsrundfahrt. Ansonsten unter dem Motto „Ferien im Riesengebirge“.

Interessenten wollen sich bitte bei mir schriftlich bis zum 1. Juni melden. Platzre-

servierungen nach Eingang der Anmeldung. Selbstverständlich ist diese Fahrt nicht nur für Harpersdorfer geplant, besonders angesprochen sollen alle sein, die schon zum festen „Stamm“ gehören.

Auf diesem Wege wünsche ich allen Heimatfreunden noch alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit für 1987.

Hier nochmals meine neue Anschrift:

*Walter Schröter*

Dornröschenweg 1, 5927 Erndtebrück  
Tel. (0 27 53) 38 62 pr., 20 70 dienstl.



Das Hockenauer Schulgebäude — wo wie es heute aussieht. — Eingesandt von Herrn Eberhard Marcks, 2000 Hamburg 70, Am Schulgarten 20

## Letzte Möglichkeit:

### Kalender-Bestellschein

An den Verlag  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
Abt. Buchversand  
Postfach 680155  
3000 Hannover 61

- |                        |   |                 |
|------------------------|---|-----------------|
| _____                  | <b>Volkskalender für Schlesier 1987</b> | <b>DM 10,80</b> |
| _____                  | <b>Schlesischer Bildkalender 1987</b>   | <b>DM 10,80</b> |
| _____                  | <b>Riesengebirge - Isergebirge 1987</b> | <b>DM 10,80</b> |
| _____                  | <b>Der gemittliche Schläsinger 1987</b> | <b>DM 11,80</b> |
| _____                  | <b>Jahrbuch der Schlesier 1987</b>      | <b>DM 10,30</b> |
| + Porto und Verpackung |   |                 |

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Zum 75. Geb. am 23. 1. 87 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 75. Geb. am 27. 1. 87 Frau Frieda CINSKOVSKI, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 75. Geb. am 2. 2. 87 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 75. Geb. am 16. 2. 87 Herrn Karl MENCH (Ehemann von Johanna, geb. Schibilla), Hauptstr. 159-161, in 3400 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 74. Geb. am 25. 1. 87 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 74. Geb. am 2. 2. 87 Frau Frieda BREITER, geb. Renner, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 73. Geb. am 11. 2. 87 Frau Margarete SCHMIDT, Kirchweg 2, in 1000 Berlin-Lichterfelde, Bäckerstr. 8

Zum 72. Geb. am 21. 1. 87 Frau Martha GEISLER, geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Steubenstr. 13 b

Zum 72. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Otto HORNIG, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in DDR-6111 Gleichamberg Nr. 64, Kr. Hildburg-Hausen

Zum 72. Geb. am 5. 2. 87 Frau Margarete ROSE, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Böhmerwaldstr. 22

Zum 70. Geb. am 26. 1. 87 Herrn Helmut SCHUBERT, Hauptstr. 91, in 4100 Duisburg 14 (Rheinhausen), Trompeterstr. 43

Zum 70. Geb. am 19. 2. 87 Herrn Kurt HAGEMANN (Ehemann von Gertrud H., geb. Malkusch), in 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 70. Geb. am 17. 1. 87 Frau Hedwig SZYMANSKI, geb. Raupach, in 8585 Speichersdorf, Bahnhofstr. 16

Zum 71. Geb. am 27. 1. 87 Frau Else WEIST, geb. Berndt, Pattingmühle, in 3420 Herzberg/Harz, Tilsiter Str. 17

Zum 71. Geb. am 8. 2. 87 Frau Martha SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 8291 Spechting, Hauptstr. 7

Zum 65. Geb. am 28. 1. 87 Frau Ilse MACK, geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, in 6900 Heidelberg 1, Steinhofweg 29

Zum 65. Geb. am 24. 1. 87 Herrn Franz TKOTSCH, Dreihäuser 14, in 6090 Rüsselsheim, Platanenstr. 24

Zum 65. Geb. am 6. 2. 87 Frau Erna AICHELE, geb. Feilhauer, Elsnersiedlung 2, in 7220 Schwenningen, Sturmbühlstr. 145

Zum 65. Geb. am 11. 2. 87 Frau Elli WILSCH, geb. Püschel, Kirchweg 2, in 4000 Düsseldorf, Krahenbergstr. 355

Zum 60. Geb. am 29. 1. 87 Frau Gerda SCHRADER (Ehefrau von Otto Schrader), Hauptstr. 74, in 7530 Pforzheim, Friedrichstr. 150

Zum 55. Geb. am 29. 1. 87 Frau Brigitte HIELSCHER, geb. Käse (Ehefrau von Werner Hielscher), Hauptstr. 68, in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 50. Geb. am 29. 1. 87 Frau Anneliese ENGELMANN (Ehefrau von Rudolf E.), Hauptstr. 228, in 7988 Wangen/Allgäu, Schefelstr. 13

#### BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Herta KLETTE, 8400 Regensburg, Friedrich-Ebert-Str. 38, zum 78. Geb. am 27. 12. 1986. Bei der Altersangabe ist leider ein Versehen unterlaufen. Frau Klette wurde 73 Jahre alt.

Bei der Gratulation zum Geburtstag von Frau Annemarie KRAUSE in unserer November-Ausgabe haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. Richtig muß es lauten: Zum 61. Geb. am 19. 12. 86 Frau Annemarie KRAUSE, geb. Kiesling, Hauptstr. 9, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Ziegeleistr. 56

Zum 76. Geb. am 25. 1. 87 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 76. Geb. am 8. 2. 87 Frau Frieda WEICHERT, geb. Rehnert, in 4540 Lengerich, Fritz-Reuter-Str. 16

Zum 75. Geb. am 9. 2. 87 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 70. Geb. am 22. 1. 87 Frau Meta LIPS, geb. Hainke, in 5000 Köln 91, Auf dem Sandberg 96

Zum 70. Geb. am 11. 2. 87 Herrn Alfred TREUTLER, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 15

Zum 55. Geb. am 10. 1. 87 nachträglich Herrn Martin BEER, in 4590 Paderborn, Im Lichtenfelde 34

Zum 55. Geb. am 25. 1. 87 Herrn Manfred WAHN, in 4423 Gescher, Harwick 101

Zum 55. Geb. am 2. 2. 87 Frau Brigitte REICHEL, geb. Menzel, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 25

Zum 50. Geb. am 1. 2. 87 Herrn Konrad ZOBEL, in 4800 Bielefeld 16, Stromstr. 24

#### KREIBAU

Zum 78. Geb. am 26. 1. 87 Herrn Erich KEIL, in 5805 Breckerfeld, Wäscherswiese 6

#### LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 31. 1. 87 Frau Frieda PÄTZOLD, in 2940 Wilhelmshaven, Hutscherlichstr. 16

Zum 78. Geb. am 23. 1. 87 Frau Lotte HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasinderweg 1

Zum 78. Geb. am 15. 2. 87 Frau Hildegard RADISCH, 3209 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 75. Geb. am 23. 1. 87 Herrn Arthur HELBIG, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 74. Geb. am 1. 2. 87 Herrn Erwin DÖRFER, in DDR-8905 Hagenwerder, Wiesenmühle

Zum 74. Geb. am 11. 2. 87 Frau Elfried GEISLER, geb. König, in 3056 Rehburg, Mühlberg 50

Zum 72. Geb. am 1. 2. 87 Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29

Zum 65. Geb. am 28. 1. 87 Frau Hildegard JAKOB, geb. Leder, in 4400 Münster/Westf., Tragemannstr. 16

## Goldbergfahrt!

### Liebe Leisersdorfer,

unsere Fahrt nach Goldberg ist für die Zeit vom 17. 7. — 24. 7. 1987 vorgesehen. Anmeldungen sind wieder an mich zu richten.

Heimatfreunde aus anderen Orten, die ebenfalls daran teilnehmen möchten, sollten sich mit mir in Verbindung setzen. Prospektmaterial, dem Einzelheiten über Preise und Ablauf der Reise zu entnehmen sind, wird zugeschickt.

*Else Hoffmann*

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne i. O.

Tel. (0 44 42) 55 25



„Gasthaus zur Kapelle“ — Auf dem Höhenrücken des Bober-Katzbachgebirges. Die Straße führt nach Schönau-Goldberg und Bärbisdorf-Hirschberg, seitlich nach Tiefhartmannsdorf und Kauffung. — Diese Aufnahme stellte Herr Walter Schirner-Kauffung zur Verfügung. — Eingesandt von Herrn Walter Ungelenk, 5800 Hagen 1, Vormberg 10

#### KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 15. 2. 87 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz, Im Münchfeld 27 ptr.

Zum 85. Geb. am 22. 1. 87 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 81. Geb. am 30. 1. 87 Frau Frieda EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 81. Geb. am 30. 1. 87 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 73. Geb. am 14. 2. 87 Frau Frieda HAUPTMANN, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Pettristr. 25

#### KONRADSWALDAU

Zum 91. Geb. am 5. 2. 87 Frau Hilde KUNERT, geb. Thiemann, in 4460 Nordhorn, Mittelstr. 2 a

Zum 85. Geb. am 14. 2. 87 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 85. Geb. am 19. 2. 87 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 81. Geb. am 5. 2. 87 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

#### LOBENDAU

Zum 88. Geb. am 7. 2. 87 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 75. Geb. am 8. 2. 87 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 75. Geb. am 15. 2. 87 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 73. Geb. am 2. 2. 87 Herrn Otto BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

#### LUDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 7. 2. 87 Frau Minna REIMANN, geb. Binner, in DDR-7304 Roßwein, An der Kirche 5

Zum 65. Geb. am 11. 2. 87 Herrn Heinrich WERHAHN (Ehemann von Frieda Willenberg), in 3000 Hannover, Bischofsholer Damm 15

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 24. 1. 87 Herr Walter KUHNT und Frau Ruth, geb. Schwalm, in DDR-7961 Schlabendorf 36 Kr. Lützen

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 14. 10. 86 Herr Wolfgang KELLER und Frau Lore, in 6369 Schöneck 2, am Naßling 18 und am 28. 12. 86 Herr SCHUCH und Frau Helga, geb. Gottschling, in DDR-9620 Leubnitz, Karl-Jritsch-Str. 18.

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

#### BERICHTIGUNG

Die Gratulation zum Geburtstag am 6. 1. 87 von Frau Hildegard RÜCKER, zuletzt wohnhaft in 4800 Bielefeld 11, Rheinallee 45 a, erfolgte irrtümlich, da Frau Rücker verstorben ist.

Über die zahlreichen Glückwünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr habe ich mich sehr gefreut. Ich bin stolz auf Eure Zusammengehörigkeit und sage allen auf diesem Wege meinen Dank.

Eure Anne-Margret Meißner

#### MÄRZDORF

Zum 90. Geb. am 21. 1. 87 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 81. Geb. am 20. 2. 87 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 74. Geb. am 22. 1. 87 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

78. Geburtstag feiern am 27. 1. 87 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 87 seine Frau Helene, in 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 77. Geb. am 18. 2. 87 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 75. Geb. am 6. 2. 87 Herrn Fritz WALTER, in 3200 Hildesheim, Stralsunder Str. 8

Zum 65. Geb. am 12. 2. 87 Frau Liesbeth BINAR, geb. Sopora, Moschendorf, in 2803 Weyhe-Leeste, Kirchstr. 48

Zum 65. Geb. am 12. 2. 87 Herrn Richard SCHÄFER, Moschendorf, in 5805 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 7

Zum 60. Geb. am 25. 1. 87 Herrn Walter GRÄN, in 5880 Lüdenscheid, Scharnhorststr. 29

Zum 60. Geb. am 2. 2. 87 Frau Hildegard LANGE, in 5330 Königswinter 1, Rennenbergstr. 36

*Allen meinen lieben Schulfreundinnen und Schulfreunden vom Jahrgang 1927, denen es vergönnt ist, in diesem Jahre ihre 6. Null feiern zu dürfen, wünsche ich von Herzen alles Liebe und gute sowie Gottes Segen.*

Eure Hildegard Malessa, geb. Strietzel

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 81. Geb. am 5. 2. 87 Herrn Horst SCHULZ, in 2839 Kirchdorf, Bromweg 4

Zum 74. Geb. am 18. 1. 87 Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz 1, Trifterweg 56

Zum Geburtstag am 19. 1. 87 Herrn Reinhold-LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

#### MODELSDORF

Zum 77. Geb. am 7. 2. 87 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

Zum 60. Geb. am 22. 1. 87 Frau Gerda SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz/Kr. Görlitz i/Sa.

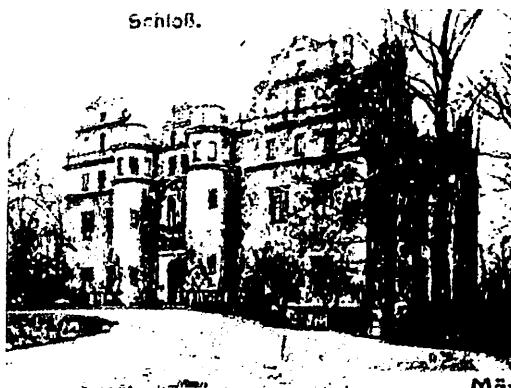
Zum 60. Geb. am 24. 1. Frau Ursula FRANKE, geb. Schulze (»Kantor Ursel«), in DDR-8800 Zittau i./Sa., Verl. Eisenbahnstr. 73, Fach 929-2

#### MOSCHENDORF

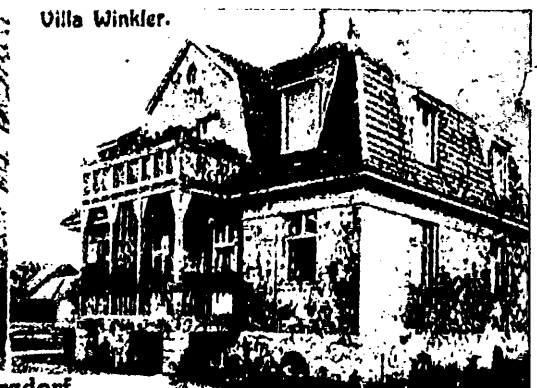
Zum 65. Geb. am 12. 2. 87 Herrn Richard SCHÄFER, in 5805 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 7



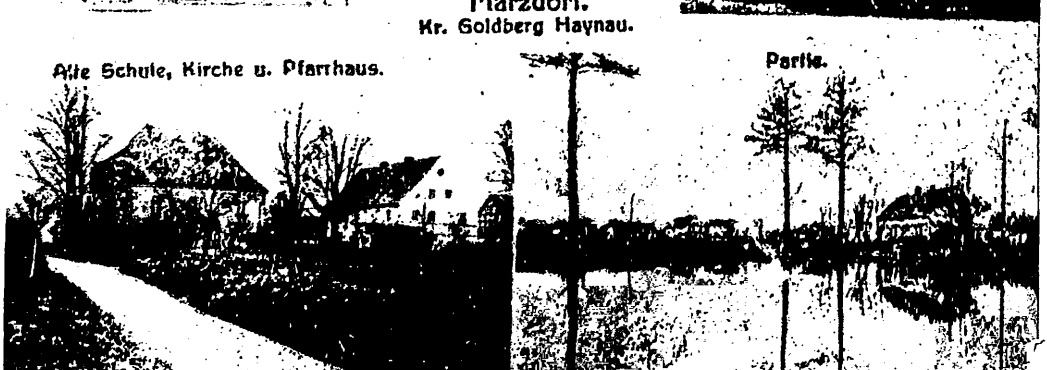
„Goldene Hochzeit“ feiern am 24. 1. 87 Herr Walter Kuhnt und seine Frau Ruth, geb. Schwalm



Schloß.



Villa Winkler.



Märzdorf.  
Kr. Goldberg Haynau.

Märzdorf Kr. Goldberg/Haynau. — Eingesandt von Herrn Wilhelm Trautmann, 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2



Haynau/Schlesien. — Eingesandt von Frau Hildegard Malessa, 5880 Lüdenscheid, Eichenweg 12

**NEUDORF AM GRÖDITZBERG**

Zum 77. Geb. am 7. 2. 87 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Emmensen, Hinter den langen Höfen 2

Zum 74. Geb. am 2. 2. 87 Herrn Erich NICKCHEN, in 4054 Nettetal 1, Annastr. 11

**NEUDORF AM RENNWEG**

Zum 90. Geb. am 1. 2. 87 Frau Lina HELBIG, in 2832 Twistringen, Osterende 3

**NEUKIRCH/KATZBACH**

Zum 84. Geb. am 21. 1. 87 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 83. Geb. am 20. 1. 87 Frau Meta FRITSCH, geb. Finke, in 3204 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 79. Geb. am 25. 1. 87 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 77. Geb. am 30. 1. 87 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 74. Geb. am 28. 1. 87 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

**Liebe Neukircher!**

Im Auftrage des Freundeskreises für unsere Ortstreffen wünsche ich Ihnen für das Jahr 1987 viel Glück und beste Gesundheit.

Bitte merken Sie sich schon jetzt in Ihrem Terminkalender den 26. September 1987 vor. Dann wollen wir uns nach zweijähriger Pause wieder in der Gaststätte Fichtenhof in Bielefeld treffen. Obwohl ein festes Programm nicht vorliegt, werden im Mittelpunkt sicherlich die Reiseerlebnisse und ein Lichtbildervortrag von zwei Reisen stehen, die Siegfried Hornig im Sommer 1986 mit einigen Heimatfreunden in unser Heimatdorf unternahm. Die Fotografen bitte ich schon jetzt, ihre besten und sehenswertesten Bilder oder Filme für diesen Tag bereitzuhalten. Nähere Einzelheiten folgen.

Mit vielen Grüßen

*Ihr Rudolf Hallmann*

**NEUWIESE**

Zum 83. Geb. am 7. 2. 87 Herrn Robert BÜTTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

**PANTHENAU**

Zum 73. Geb. am 21. 1. 87 Herrn Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen 2, Rottwinkel 7

**PILGRAMSDORF**

Zum 87. Geb. am 18. 1. 87 Herrn Hugo RUDOLPH, in 3002 Wedemark 2, Ülzener Str. 3

Zum 86. Geb. am 21. 1. 87 Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 83. Geb. am 21. 1. 87 Frau Anna DÖHRING, geb. Lips, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 19

Zum 77. Geb. am 13. 2. 87 Herrn Oskar GROSSER, in DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2

**Liebe Pilgramsdorfer,**

das Pilgramsdorfer Treffen findet am 23. Mai 1987 in Müllenbach, „Haus Müllenbach“, statt. Bei frühzeitiger Anmeldung Übernachtung im Hause.

Ich bitte Sie, sich diesen Termin schon dafür freizuhalten. Näheres dann in der nächsten Ausgabe.

*Erika Baier*

**Zum Jahreswechsel**

Des Jahres Wende ist gekommen, so künden's Glocken zur Mitternachtszeit. Schnee flimmert auf erstarrten Fluren, sie schein'n wie verzaubert im Winterkleid.

Gedanken eilen in die Ferne zu Menschen hin, die uns lieb und vertraut, verweilen auch bei stillen Gräbern — in der Heimat, die wir so lang' nicht geschaut.

Was wird das neue Jahr uns bringen?  
Was hält die Zukunft für uns wohl bereit?  
Undeutbar liegt sie noch im Dunk'len.  
Schenkt sie uns Freude? Erfahren wir Leid?  
Verzage darum nicht, oh Herze,  
bereitet dir Kummer des Schicksals Macht;  
denn Gott läßt leuchten seine Sterne,  
die weisen den Weg uns durch die Nacht.

*Ilse Schlotte, geb. Hochmuth  
(früher Pilgramsdorf)*

**POHLSDORF**

Zum 83. Geb. am 3. 2. 87 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

Zum 77. Geb. am 18. 2. 87 Herrn Erhard MESCHTER, auch Märzdorf, in 2808 Syke, Steimker Str. 124

**POHLSWINKEL**

Zum 85. Geb. am 2. 2. 87 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

**PROBSTHAIN**

Zum 86. Geb. am 11. 2. 87 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 84. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Hermann FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf b. Görlitz

Zum 82. Geb. am 14. 2. 87 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 81. Geb. am 17. 2. 87 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 76. Geb. am 29. 1. 87 Frau Hildegard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stierling

Zum 72. Geb. am 7. 2. 87 Frau Ruth HETZER, geb. Babucke, in DDR-4000 Halle/Saale, Merseburger Str.

**REICHWALDAU**

Zum 80. Geb. am 3. 2. 87 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 73. Geb. am 13. 2. 87 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen, geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2

Zum 73. Geb. Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen R., geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelratherweg 2

Zum 60. Geb. am 6. 2. 87 Frau Aenchen EXNER (Ehefrau von Helmut E.), in 5000 Köln 60, Stammheimer Str. 94

**REISICHT**

Zum 88. Geb. am 15. 2. 87 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 85. Geb. am 5. 2. 87 Frau Magda SCHOLZ, geb. Knesch, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 85. Geb. am 17. 2. 87 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ullberstr. 41

Zum 82. Geb. am 25. 1. 87 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 2814 Engeln, Weseloh 14, Altenheim

Zum 80. Geb. am 8. 2. 87 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 80. Geb. am 22. 1. 87 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 77. Geb. am 26. 1. 87 Herrn Bernhard SCHMIDT, Nr. 82, in DDR-1921 Lindenberg über Pritzwalk

Zum 77. Geb. am 5. 2. 87 Herrn Willi HECHT (Ehemann von Grete, geb. Nickel), Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 72. Geb. am 30. 1. 87 Herrn Herbert FIEBIG, Nr. 74, in 5050 Porz-Wahn, Am Bahnhof 49

Zum 72. Geb. am 2. 2. 87 Frau Emma HEIDRICH, geb. Rösler, Nr. 118, in 4401 Gelmter 113 Kr. Münster

Zum 71. Geb. am 15. 2. 87 Herrn Herbert CERNEK (Ehemann von Irmgard, geb. Kahl), in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Novalistr. 19

Zum 65. Geb. am 25. 1. 87 Herrn Gerhard TILGNER, Nr. 135, in 6412 Gersfeld

**RÖCHLITZ**

Zum 90. Geb. am 16. 1. 87 Frau Klara HILBIG, geb. Seidel, in 4330 Mülheim, Hele-nerstr. 71

**Betrachtungen von Weihnachten und dem Jahr 1987!****Liebe Heimatfreunde!**

Wenn wir die Januar-Ausgabe unserer Heimatzeitung bekommen, ist Weihnachten und der Jahreswechsel vollzogen, obwohl Weihnachten sollte eigentlich das ganze Jahr im Sinne betrachtet werden. Wir stehen im Jahr 1987 somit auch in einem neuen Zeitabschnitt unseres Lebens und ernst schweift der Gedanke in die dunkle Zukunft und fragt nicht ohne Bangen, was das neue Jahr uns, unseren Lieben, unserem Vaterland bringen wird.

Wir schauen aber auch in das vergangene Jahr zurück. Viele schöne Erlebnisse waren uns beschieden, die uns mit Dankbarkeit erfüllen. So manches ging überraschend gut, vieles aber wurde schwer. Es war nur gut, daß wir nach Gottes Willen vorher niemals wußten, was an Schwerem für uns bereitgehalten wurde. Aber unwiderstehlich drängt sich der Gedanke uns auf, daß,

wenn die Glocke wiederum ein neues Jahr verkündet, die so oft vernachlässigte Mahnung vielleicht nicht mehr vernehmen, daß vielleicht alle jetzt noch in uns glühenden Gefühle erloschen sind. Deshalb haben die Neujahrsglocken eine so ergreifende Bedeutung; sie mahnen, immer wieder dankbar uns dessen zu erinnern, was uns das alte Jahr auch an Gutem gebracht hat, und wir sollten das Gelöbnis ablegen, auch im kommenden Jahr uns eng aneinander zu schließen in gegenseitiger Nachsicht und Liebe, auf daß Friede sei auf Erden. Dies sollte auch bei unserem Probsthainer Treffen im Mai gelten! Damit wir auch in allem unsere liebe Heimat und alle Gebräuche nicht vergessen. Deshalb wohlan, das Glas an die Lippen und seid uns alle willkommen, auch das Jahr 1987.

Mit lieben Heimatgrüßen, Euer nicht ganz fremder

*Martin Klinke*

Zum 80. Geb. am 7. 12. 86 nachträglich Frau Frieda LIENIG, verw. Tietze, geb. Baar, in 2812 Ubbendorf Post Hilgermissen. Eine besondere Freude war es für Frau Lienig, daß ihr Bruder Herbert Baar mit seiner Familie, die in der DDR leben, an der Geburtstagsfeier teilnehmen konnten.

#### RÖVERSDORF

Zum 82. Geb. am 17. 1. 87 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankenstein Str. 4, Mutterhaus

Zum 72. Geb. am 17. 1. 87 Frau Hilde SAGASSER, in 4619 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 60. Geb. am 30. 1. 87 Frau Lisa BERGS (Ehefrau von Helmut B.), in 2190 Cuxhaven 13, Am Altenwalder Bahnhof 7

#### SAMITZ

Zum 103. Geb. am 29. 1. 87 Frau Emma NEUMANN, in 8964 Nesselwang/Allgäu, Altenheim Heilig-Geist-Stift, Füssener Str. 20

Zum 83. Geb. am 24. 1. 87 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

#### SANDWALDAU

Zum 87. Geb. am 2. 2. 87 Frau Hulda HAUDE, geb. Hain, in 3107 Hambühren bei Celle, Schlochauerstr. 24

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 22. 1. 87 Frau Gertrud ZEUGE, in 3582 Felsberg-Neuenbrunslar, Über der heiligen Eiche 3

#### SCHÖNFELD

Zum 81. Geb. am 5. 2. 87 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

#### SCHÖNWALDAU

Zum 90. Geb. am 26. 1. 87 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 85. Geb. am 11. 2. 87 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Zörgelstr. 13

Zum 81. Geb. am 9. 2. 87 Herrn Josef RUFFER, in 3203 Sarstedt, Wilhelm-Raabe-Str. 3

Zum 76. Geb. am 24. 1. 87 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 26. 1. 1987 Herr Oskar JOHN, geb. 17. 12. 1914, und seine Frau Hedwig, geb. Mereis, geb. 20. 10. 1914, in 3360 Osterode/Harz, Oberer Ristchenweg 17

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Herr Oskar John und seine Frau Hedwig, geb. Mereis, feiern Goldene Hochzeit

#### STEINSDORF

Zum 89. Geb. am 16. 2. 87 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 77. Geb. am 21. 2. 87 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

#### STRAUPITZ

Zum 79. Geb. am 7. 2. 87 Frau Martha REINIGER, geb. Schrinner, in DDR-4372 Aken OT Kühren 13

Zum 72. Geb. am 18. 2. 87 Frau Meta SCHRINNER, in DDR-8390 Bad Schandau, Friedrich-Engel-Str. 4

#### TASCHENDORF

Zum 76. Geb. am 12. 2. 87 Frau Hanna HELIOS, geb. Lehmann, in 5600 Wuppertal 21, Mohrhenszelt Nr. 3

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 93. Geb. am 28. 1. 87 Frau Agnes VOLLPRECHT, geb. Hainke, in 4930 Detmold, Paulinenheim/Paulinenstr. 4

Zum 84. Geb. am 22. 1. 87 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 83. Geb. am 2. 2. 87 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras über Eisfeld/Thür.

Zum 80. Geb. am 9. 2. 87 Herrn Herbert REIN, in 6320 Alsfeld, Untergasse 19, Altenwohnheim

Zum 77. Geb. am 26. 1. 87 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal, Schulstr. 1

Zum 76. Geb. am 15. 2. 87 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 75. Geb. am 1. 2. 87 Frau Gertrud LAPCZINSKY, geb. Liebig, in 6380 Bad Homburg, Glücksteinweg 77

Zum 74. Geb. am 12. 2. 87 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 73. Geb. am 13. 2. 87 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 73. Geb. am 19. 2. 87 Frau Annemarie SEIBT, verw. Feindor, geb. Lehmann, in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 72. Geb. am 11. 2. 87 Frau Elfriede SCHRAMM, geb. Handschuh, in 5800 Hagen 5, Am Katernberg 10

Zum 65. Geb. am 27. 1. 87 Herrn Erich VOGT, in DDR-9610 Glauchau, Nikolaistr. 9

Zum 65. Geb. am 4. 2. 87 Herrn Helmuth ERNST, in 3071 Rohrsen, Kampstr. 64

Zum 65. Geb. am 5. 2. 87 Herrn Kurt HAMPEL, in DDR-8101 Grünberg, Thomas-Münther-Str. 2

Zum 60. Geb. am 27. 1. 87 Frau Sabine BETZ, geb. Pätzold, in 8501 Allersberg, Ebenried 36

Zum 60. Geb. am 29. 1. 87 Frau Ilse KEHRSTEIN, geb. Hainke, in 4792 Bad Lipp-springe, Savignystr. 11

Zum 60. Geb. am 30. 1. 87 Frau Dora KRÜGER, geb. Friebe, Box 9 Garry Oaks R.R. 2, B. C. Vor 2RO/Canada

Zum 60. Geb. am 13. 2. 87 Frau Magdalena WETZEL, geb. Janke, in 4200 Oberhausen 11, Bayernstr. 80

Zum 50. Geb. am 24. 1. 87 Herrn Dieter WERNER (Ehemann von Hannelore Binner), Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 50. Geb. am 1. 2. 87 Herrn Konrad ZOBEL, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Stromstr. 24

#### Liebe Tiefhartmannsdorfer,

unser nächstes Ortstreffen wird am 10./11. Oktober 1987 in Bielefeld im »Fichtenhof« stattfinden.

H. Ludwig

#### ÜBERSCHAR

Zum 92. Geb. am 6. 2. 87 Herrn Richard ADLER, in 4619 Bergkamen-Oberaden, Jahnstr. 73 e

#### ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 29. 1. 87 Frau Selma LUDEWIG, geb. Berger, in 2800 Bremen 33, Robert-Bunsen-Str. 52

Zum 78. Geb. am 18. 2. 87 Herrn Alfred HIELSCHER, in 8481 Mühlhausen/Obpf., Erlengeweg 27

Zum 75. Geb. am 19. 1. 87 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit können am 5. Februar 1987 Herr Richard SENK und seine Frau Frieda, 3201 Algermissen OT Lühnde, begehen.

Nach der Vertreibung 1946 fand die Familie Senk in Lühnde eine neue Heimat.

Das Jubelpaar feiert diesen Tag im Kreise der Familie, zu der u.a. 15 Enkel und 16 Urenkel gehören.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

#### VORHAUS

Zum 77. Geb. am 10. 2. 87 Frau Frieda FREISE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hedselsberg 5

#### WILHELMSDORF

Zum 78. Geb. am 5. 2. 87 Frau Meta SCHOLZ, geb. Rothe, in 4670 Brambauer, An der Linnerst 7

#### WITTGENDORF

Zum 76. Geb. am 23. 1. 87 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

Zum 72. Geb. am 11. 2. 87 Frau Käthe LIEBELT, geb. Scholz, in 3208 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19

Zum 72. Geb. am 7. 2. 87 Frau Martha HICKLER, geb. Scheuer, in 4755 Holzwickede, Massener Str. 39

Zum 65. Geb. am 22. 1. 87 Frau Alma TSCHORN, geb. Sturm, in 4700 Hamm 1, Paul-Bernhard-Str. 5

Schon jetzt vormerken:  
**Deutschlandtreffen  
 der Schlesier 1987**  
 vom 19. — 21. Juni  
 auf dem Messegelände Hannover

**Gesucht wird**

Nr. 61

Gesucht werden Erich und Walter Hickler — Söhne des Brunnenbauers Robert Hickler — aus Wittgendorf.

Nachricht erbeten an:

Herrn Heinz Schauer  
Hauptstr. 73, 4755 Holzwickede

**† Unsere Toten †**

**GOLDBERG**

MIERDEL, Elisabeth, geb. Weiland, 1000 Berlin 21, Paulstr. 9, am 7. 12. 86, 67 Jahre

SEEMANN, Margarete, geb. Eckelt, 3250 Hameln 1, Lerchenanger 19, am 30. 11. 86, 85 Jahre

NEUMANN, Hedwig, geb. Schulze, Nordpromenade, in 7900 Ulm/Lahr, Ringstr. 86, am 22. 9. 86, 87 Jahre

SCHIMPKE, Frieda, geb. Dietrich, 4970 Bad Oeynhaus 6, Pflugstr. 3, am 13. 11. 86, 84 Jahre

HEIDRICH, Lina, geb. Hoffmann, Amselg. 27, in 4056 Schwalmatal, Breslauer Str. 14, am 11. 12. 86, 83 Jahre

**HAYNAU**

PRÜFER, Wilhelm, Flurstr. 19, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39, St. Michaelis-Altenheim, verstorben im Alter von 98 Jahren

**SCHÖNAU/KATZBACH**

KUTZSCHE, Gertrud, geb. Herrmann, Ring 27, in DDR-8030 Dresden, Alt-Trachau 30, am 18. 11. 86, 83 Jahre

RAUPACH, Willi, Nieder-Reichwaldau, in 4408 Düllmen 1, Breslauer Str. 5, am 3. 11. 86, 73 Jahre

**ALZENAU**

SCHUSTER, Elisabeth, Handarbeitslehrerin (Neue Schule), DDR-8060 Dresden, am 13. 10. 86, 80 Jahre

Die Verstorbene war die Ehefrau unseres allbekanntesten Hauptlehrers Konrad Schuster, der bereits 1983 verstarb. Durch ihre Krankheit mußte sie sich im Rollstuhl fortbewegen. Von

Tochter Inge wurde sie liebevoll gepflegt. Bis zuletzt interessierte sie sich noch für die heimatischen Belange und die Freundespost. E.Ku.

**FALKENHAIN**

HÄUSLER, Renate, 3400 Göttingen, Lichtenwalder Str. 13, Frühjahr 1986, 79 Jahre

**GIERSDORF**

REICHE, Erich, 6741 Heuchelheim-Klingen, Am Münsterweg 12, am 9. 11. 86, 68 Jahre

**HARPERSDORF**

GRUHN, Alfred, 3203 Sarstedt, Am Ried 7, am 1. 12. 86, 100 Jahre

**HOHENLIEBENTHAL**

GEISLER, Paul, 3180 Wolfsburg 21, Breslauer Ring 24, Herbst 1986, 86 Jahre

HEIN, Wilhelm, 3422 Bad Lauterberg, Hohle Gasse 9, am 5. 12. 86, 73 Jahre

**KAUFFUNG/KATZBACH**

KAHL, Helene, geb. Schöps, Hauptstr. 246, in 8591 Neusorg, Hegelgasse 1, am 17. 11. 86, 80 Jahre

HEIN, Georg, 5374 Hellenthal/Eifel, Olefstr. 14, am 15. 12. 86, 92 Jahre

HABERLAND, Else, geb. Paesler, Gemeindefiedlung 4, in 8500 Nürnberg 30, Schultheißallee 38, am 19. 12. 86, 84 Jahre

DUCHOW, Gerda, geb. Pätzold, Hauptstr. 129, in DDR Eberswalde, Ernst-Thälmann-Str. 7, am 14. 9. 86, 71 Jahre

SCHUBERT, Kurt, Niedergut 6, auch Tiefhartmannsdorf, in 3101 Ummern/Kr. Gifhorn, Missloh 2, am 20. 12. 86, 94 Jahre

**KONRADSWALDAU**

NIXDORF, Oskar, 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37, am 30. 12. 86, 87 Jahre

**PILGRAMSDORF**

HÄNSEL, Erna, 6200 Wiesbaden, Goebenstr. 6, am 27. 11. 86, 73 Jahre

SCHOLZ, Alfred, Schuhmachermeister, DDR-2901 Kletzke, am 3. 11. 86, 88 Jahre

EICHLER, Berta, geb. Zacharias, 5203 Oberdreisbach, Höhe 21 b/Jabczynski, am 1. 10. 86, 92 Jahre

**PROBSTHAIN**

SPEHR, Ida, DDR-4401 Möhlau, im Alter von fast 80 Jahren

**REICHWALDAU**

HINKE, Arthur, 3422 Bad Lauterbach, Barbiser Str. 94, am 24. 11. 86, 66 Jahre

**REISICHT**

JOHN, Bruno, 8401 Köfering, Lindenstr. 12, am 25. 11. 86, 75 Jahre

GUTSCHE, Vera, 6250 Limburg, Holzheimer Str. 43, im Dez. 1986, 50 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

RÜGER, Frieda, geb. Müller, 5560 Wittlich 16, Cusanustr. 6, am 31. 12. 86, 92 Jahre

SCHUBERT, Kurt, auch Kauffung, 3101 Ummern/Kr. Gifhorn, Missloh 2, am 20. 12. 86, 94 Jahre



**Wir woarn ei derr Heemte!**

Nu satt Euch diese kleene Gruppe oa, die woar derheeme, und ich koan Euch nur soahn,

es woar wieder a moal su schien, uff da altvertrauta Wegen zu giehn.

Wir woarn uff der Kuppe, o oam kleen Teiche, und ich troaf menn Nupper noch 40 Joahrn ei Rübezoahls Reiche.

Und von der Todeskurve hoan mer nunder geguckt, o eia Zackel- und Kochelfall nei

gefaltscht, is Kloster Grüssau hoan mir ins öhgesahn, oaber ei a Grüfta drinne woars viel zu kaalt.

Ei insern Städtla woarn mir o, is soah nicht gut aus, kitze groa, und inse Dörfla hoan mer besucht, wu ich meine Schulzeit hoa verbrucht.

Ins Häusla durft ich o noch nei, ich soag Euch eens, ganz klipp und frei, mir woar zum heuln oder lacha zumute, oaber es stieht noch dos Häusla, doas haln mer zugute.

Und obends ei gemittlicher Runde, soaßer mir noch so manche Stunde, bei Pilsner Bier oder Wodka pur, woas sulls, ma labt ja emoal nur.

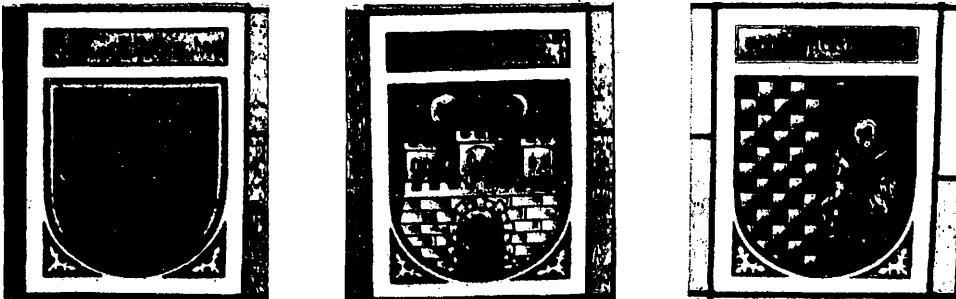
Dann hieß es Obschied zu nahma, frieh im hoalb sechse, do woar mir wirklich ganz komisch ims Herze,

ich muß ja mit nüber, oaber ens weeff ich gleich, ich kumm wieder rüber, ei Rübezoahls Reich!

Hildegard Langer, geb. Wolf

**Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!**

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Aus dem Pressedienst Schlesien:

## Aufruf zum Notopfer Schlesien 1986

Mit Beginn des Jahres 1986 hat die Landsmannschaft Schlesien für Spenden zum Notopfer Schlesien aufgerufen. Heute wird dieser Aufruf wiederholt, bevor das Jahr 1986 ausklingt, denn das nächste Jahr wird ganz im Zeichen des Deutschlandtreffens der Schlesier stehen (20. und 21. Juni 1987 in Hannover).

Bis jetzt sind dem Notopfer Schlesien 60 000,— DM zugeführt worden, das ist die Bilanz. Allen, die gespendet haben, sei herzlich gedankt. Aber wir sind mit der Summe noch nicht so ganz zufrieden, zumal man doch davon ausgehen darf, daß über zwei Millionen Schlesier in der Bundesrepublik Deutschland leben. Auch wenn wir zugrunde legen müssen, daß nicht jeder Schlesier ein „organisierter Schlesier“ ist, müßte das Aufkommen an Spenden doch noch höher ausfallen können.

Die Landsmannschaft Schlesien hat nur eine Aufgabe: für Schlesien zu arbeiten, damit Schlesien nicht nur nicht untergeht, sondern lebt und überlebt, denn unser Ziel ist die freie Heimat in einem freien Vaterland, das freie Vaterland in einem freien Europa. Mit dem gegenwärtigen Zustand Schlesiens können und dürfen wir uns nicht abfinden. Sich zu bekennen und zu handeln wird gefordert.

Erste Voraussetzungen zur Erfüllung der Aufgabe sind Idealismus und Opferbereitschaft. Aber das ist zu wenig, um tatkräftig zu wirken. Darum sind Gelder notwendig. Die Mitgliedsbeiträge und ein Zuschuß der niedersächsischen Landesregierung reichen nicht. Selbsthilfe ist geboten, und diese leistet das Notopfer Schlesien.

Wo liegt Schlesien? Ist Schlesien nicht längst verloren? Was kann überhaupt für Schlesien geschehen? Dies sind einige weni-

ge Fragen, auf die es zu antworten gilt. Wir müssen informieren, um Schlesien bewußt zu machen. Wir müssen Faltblätter und Argumentationshilfen an die Hand geben, um gegen Ungewissheit und Feigheit, gegen Resignation und Passivität Front zu machen. Wir dürfen nicht nur nicht aufstecken, sondern müssen Flagge zeigen.

An Projekten fehlt es nicht, aber zur Ausführung von Projekten bedarf man des Geldes. Die „Schlesischen Nachrichten“ als „Monatsblatt der Landsmannschaft Schlesien“, womit wir den bisherigen Rundbrief ersetzt haben, sollen weit verbreitet werden; wir wollen zu Seminaren einladen; wir müssen den nachgewachsenen Generationen, also der Jugend, zur Hand gehen, soll unser Erbe von ihr als Auftrag übernommen werden. Um es in einem Bilde zu sagen: Schlesien muß auf dem Markt des Alltages präsent sein. Um dies erreichen zu können, bitten wir um die Spende für das Notopfer Schlesien.

Bitte, nehmen Sie den Aufruf so ernst, wie er gemeint ist. Wer schnell gibt, gibt doppelt, sagt ein altes Wort, darum die Spende nicht erst auf die lange Bank schieben. Wer viel gibt, ist sich des Dankes Schlesiens, unserer Heimat, gewiß. 60 000,— DM sind in diesem Jahr eingegangen, sollten es nicht 100 000,— DM werden können?

Schlesien Glückauf!

**Dr. Herbert Hupka**

Bundsvorsitzender der  
Landsmannschaft Schlesien,  
Nieder- und Oberschlesien

Selbstverständlich werden Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Spendenkonten:

Nr. 20 051 700 12 bei der Volksbank  
Bonn eG, BLZ 380 601 86

Postgirokonto 258 502-504, Postgiroamt  
Köln, BLZ 370 100 50



### Dieser Rubezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rubezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

Aus dem Pressedienst Schlesien:

## Die feindselige Etikettierung

Erfahrungen in einer Talkshow

**Dr. Herbert Hupka, MdB**

**Bundsvors. der Landsm. Schlesien, Nieder- u. Oberschlesien**

Ohne daß es dem Teilnehmer dieser Talkshow des Senders Freies Berlin (SFB) gesagt worden wäre, schon die Ankündigung für den Fernsehzuschauer abends kurz vor 22.00 Uhr hieß „Berufsschlesier“. Ein offenes Gespräch mit einem Sprecher der Vertriebenen, mit dem Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien wird erst gar nicht gesucht. Der Gesprächspartner muß abgestempelt vorgeführt werden.

Ob man etwa Franz Josef Strauß als Berufsbayern, Helmut Schmidt als Berufshamburger, Helmut Kohl als Berufspfälzer und zuvor Konrad Adenauer als Berufsrheinländer bezeichnet hätte? Daß die soeben genannten Politiker ohne ihr Herkommen aus ihrer Landschaft, ohne die Zugehörigkeit zu ihrem besonderen Stamm des deutschen Volkes überhaupt nicht zu befragen wären, weiß jeder von uns. Aber bei

einem Schlesier ist es etwas Abfälliges, daß er für Schlesien eintritt, sich zu Schlesien bekennt. Das tut eben nur ein Berufsschlesier!

Die ohnehin auf dem linken Flügel unseres politischen Spektrums anzusiedelnde Moderatorin und Befragerin, Gisela Marx, mußte sich dann allerdings sagen lassen, als die Bezeichnung, die hinterrücks benutzt worden war, denn der Betroffene wußte zunächst gar nichts davon, rufbar geworden war, daß dieser Berufsschlesier einen ganz normalen Beruf ausübt, nämlich den des Journalisten. Aber wer für Schlesien Flagge zeigt, ist für die Linken ein Berufsschlesier, und das muß dem Fernsehpublikum vom SFB, des Norddeutschen Rundfunks, von Radio Bremen und des Hessischen Rundfunks, jeweils Drittes Programm, auch deutlich genug gesagt werden.

Ohnehin handelt es sich politisch gesehen doch nur noch um eine „Randgruppe“ unseres politischen Alltags, eigentlich nur noch um eine Randgruppe in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Sollte es sich allerdings bei diesen Politikern nicht um eine Randgruppe handeln, was uns schwer nachzuweisen wäre, dann kann man diese Falschbehauptung doch via Fernsehen erst einmal millionenweit dekretieren. Es hat so zu sein, wie man es sich wünscht. Um diese Randgruppe in der CDU/CSU auch personalisieren zu können, wird Volker Rühle, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU, zum Denkmal erhoben, denn er habe doch das einzig Richtige gesagt, nach Auffassung der Linken, indem er von der politischen Bindungswirkung der Ostverträge über die Bundesrepublik Deutschland hinaus gesprochen habe. Jede Widerlegung dieser Formulierung — wie erst jüngst durch den Bundeskanzler am 1. Oktober 1986 in einem Interview mit Professor Andreas Hillgruber in der Tageszeitung „Die Welt“ — wird nicht zur Kenntnis genommen. Rühle ist das Idol, die Vertriebenen eine Randgruppe, die man, wie suggeriert werden soll, vergessen kann. Eine gottlob aussterbende Spezies wird im SFB gerade vorgeführt!



Wenn Berufsschlesier und Randgruppen noch nicht reichen sollen, um zutreffend zu charakterisieren, muß die „Stahlhelm-Fraktion“ erhalten, wobei dann noch so getan wird, als sei das ein gängiger Ausdruck, der überdies auch noch stimme. Man verschweigt bewußt, daß dies ein Schimpfwort aus dem Munde der SPD-Opposition ist, indem an die Weimarer Republik erinnert wird, in der der Bund der Frontsoldaten des Ersten Weltkrieges, der Stahlhelm, auf der deutschnationalen Seite der Republik gestanden hat. Dieser Stahlhelm von einst soll jetzt als Grundmuster für die sich um den Fortbestand des Vaterlands sorgenden Politiker dienen. Es muß nur befürchtet werden, daß die Mehrzahl derer, die das Wort von der „Stahlhelm-Fraktion“ vernehmen, gar nichts mit dieser Reminiszenz an die Weimarer Republik anzufangen wissen und eher damit verbinden, daß es sich um stahlhelmbewährte Politiker handeln muß, die zum Krieg treiben. Eine Journalistin sollte im Umgang mit ihren Gesprächspartnern fair bleiben, aber auf Fairness kommt es den Linken bekanntlich nicht an. Man schlägt zu und erhofft sich den Beifall der Linken, selbstverständlich auch der Kommunisten.

Gar schnell kommt die Frage nach der Zukunft über die Lippen. Und diese Frage stellen heißt, das Wort von den „Altvertriebenen“ ins Feld führen. Die Alten sterben doch endlich aus, die letzten noch lebenden Exemplare werden in der Talkshow im Augenblick gezeigt. Selbstverständlich gehört es zum guten Ton, daß man noch nie die Vertriebenen auf einer Kundgebung oder einem Deutschlandtreffen selbst erlebt hat, lieber hält man sich an immer wieder kolportierte Vorurteile. Von der Schlesischen Jugend will man nichts gehört haben. Und es gelte doch die Erfahrung, daß ohnehin niemand zurückkehren wolle, so daß es doch richtig sei zu behaupten, nur noch die Altvertriebenen geben Laut. Unsinn, so ist dieses Geschwätz zu charakterisieren, und das geschah dann auch im Fernsehen, zum Entsetzen der Moderatorin. Zum gebräuchlichen Etikettenschwindel gehört auch, daß das, was uns Deutschen seit 1945 widerfährt ist, als logische Folge des vorangegangenen Unrechts nicht nur hingenommen, sondern auch anerkannt werden muß.

Wehe, wenn außer Hitler auch noch Stalin als Schuldiger an der Entfesselung des Zweiten Weltkrieges genannt wird. Es ist alles legal, so wie es heute ist, es hat alles auch so zu bleiben, wie es heute ist. Bisweilen beschlich einen der Eindruck, und das ausgerechnet in Berlin!, daß bestimmte Leute bereits aufschrecken, wenn man die Kommunisten Kommunisten nennt.

Man hat sich aus dem Blickwinkel der Linken bereits so an den gegenwärtigen Zustand gewöhnt, daß jedes Infragestellen als Ungeheuerlichkeit betrachtet wird, so als wenn man eine Majestät beleidigen wollte. Es darf an dem gegenwärtigen Zustand, der als Rechtszustand empfunden wird, gar nicht mehr gerüttelt werden.

Ewiggestrige, Illusionisten, an derartige Etikettierungen hat man sich bereits allmählich so gewöhnt, daß man sie nicht mehr ernst zu nehmen braucht. Aber die Fangfrage muß immer wieder kommen: Wie stellen Sie sich die Zukunft vor? Man kann mit dem Zitat antworten, das dem amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln in den Mund gelegt wird: Nichts ist endgültig geregelt, was nicht gerecht geregelt ist. Man kann aber auch auf die jüngste Geschichte im Nahen Osten verweisen, auf den Jüdischen Staat, den zum Ende des vorigen Jahrhunderts Theodor Herzl prophezeit und geplant hat, auf den Staatsgründer Israels, Ben Gurion, von dem das Wort stammt: die Utopie von heute ist die Realität von morgen. Da im Stillen bei all den Etikettierern auf der Linken der Verdacht kreist, es handle sich bei diesen Berufsschlesiern, Altvertriebenen, Angehörigen der Stahlhelm-Fraktion um verkappte Alt- oder getarnte Neo-Nazis, erschrickt man, wenn plötzlich in demokratischer Verantwortung und aus patriotischer Gesinnung Israel beschworen wird.

Die Linken haben den Platz weithin in unserer Öffentlichkeit besetzt. Um so notwendiger ist es, gegenzuhalten, zutreffend zu argumentieren, sich zu stellen und die Feindseligkeit der Etikettierung zu entlarven. Es muß endlich Schluß sein mit der besserwisserischen Bevormundung durch die Beherrscher der veröffentlichten Meinung.



## Zum neuen Jahr

Und wieder hat ein neues Jahr begonnen,  
Ein erster Schritt in unbekanntes Land;  
Und mancher schöne Traum,  
der jäh zerronnen,  
Lehrt uns, Geduld zu haben und Verstand.

Wir alle müssen Geist und Hände rühren  
— Zu vieles gibt's,  
woran die Menschheit krankt —  
Erwartet nichts von denen,  
die euch führen,  
Was ihr nicht auch euch selber abverlangt.

Laßt uns durch Taten  
vor der Welt bezeugen:  
Wir wollen Frieden und Gerechtigkeit!  
Dem Willen aller  
muß die Macht sich beugen;  
Es ist die Schicksalsfrage unsrer Zeit.

Schluß mit dem Wahnsinn  
atomarer Waffen!  
Die Erde soll fortan uns heilig sein.  
Ein Größerer als wir hat sie erschaffen,  
Auf daß wir uns  
an seiner Schöpfung freu'n.

Laßt unsre Kinder  
froh und glücklich leben  
Und dem Allmächt'gen singen  
Lob und Dank.  
Fluch aber denen, deren Tun und Streben  
Sie mitreißt in den sich'ren Untergang.

Günther Wunder

## Eine Reise nach Schlesien

### Langspielplatte und Cassette mit mundartlichen Erzählungen

Besuchen Sie die alte Heimat! Johannes Renner, ein echter Schlesier, der sich um die Erhaltung der schlesischen Mundart verdient gemacht hat, spricht Besinnliches und Heiteres aus der Heimat. In einem Reisebericht verbindet er das Einst mit dem Heute.

Dieses Werk ist ein Erlebnis. Sie fühlen sich zurückversetzt in vergangene Zeiten. Sie werden begeistert sein!

Die Langspielplatte „Eine Reise nach Schlesien“ mit Johannes Renner kostet **DM 17,90** + Porto und Verpackung.

Auch als Cassette zum gleichen Preis erhältlich.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abteilung Buchversand —

Nach einem erfüllten Leben ist heute unser lieber Onkel

## GEORG HEIN

Revierförster aus Kauffung

Im Alter von 92 Jahren still und friedlich von uns gegangen.

In stiller Trauer:

**Familie HEINZ TYRALLA  
sowie alle Anverwandten**

2574 Hellenthal, den 15. Dezember 1986  
Olefallstraße 14

Traueradresse: 5653 Leichlingen 2, Tulpenweg 2

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand am Montag, dem 22. Dezember 1986, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof Hellenthal statt.

Plötzlich und unerwartet entschlief am 7. Dezember unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

### IRMGARD MIERDEL

geb. Weiland  
früher Goldberg

im Alter von 67 Jahren. Sie wollte so gern ihre Heimat noch einmal sehen.

In stiller Trauer

**ELISABETH SCHWIEDLAND**

geb. Weiland und Ehemann  
**GERTRUD FABIAN** geb. Weiland  
und Ehemann

**DAGMAR GRUNEBERG** geb. Fabian  
**GERDA HALANK** geb. Mierdel

Berlin 20, Zweiwinkelweg 20

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem  
80. GEBURTSTAG  
habe ich mich sehr gefreut und danke allen recht herzlich.

*Elly Sannert* geb. Nixdorf  
früher Harpersdorf

5270 Gummersbach, im Dezember 1987  
Kaiserstraße 161

### Busreisen 1987

Krummhübel	30. 06. bis 08. 07. 1987
Liegnitz I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Liegnitz II	31. 07. bis 05. 08. 1987
Breslau I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Breslau II	12. 06. bis 17. 06. 1987
Breslau III	31. 07. bis 05. 08. 1987
Waldenburg	12. 06. bis 17. 06. 1987
Goldberg I	08. 05. bis 13. 05. 1987
Goldberg II	12. 06. bis 17. 06. 1987
Goldberg III	31. 07. bis 05. 08. 1987

### REISEBÜRO SOMMER

Windmühlenweg 29a · 4770 Soest · Tel. (0 29 21) 7 32 38

## Nordseetourist-Reisen '87

Reisedauer jeweils 4 — 15 Tage

nach: Arnoldsdorf, Bad Altheide, Bad Landek, Bad Reinerz, Bad Warmbrunn, Breslau, Brieg, Bunzlau, Danzig, Frankenstein, Glatz, Glogau, Görlitz, Goldberg, Hirschberg, Köslin, Kolberg, Krummhübel, Kudowa, Landsberg/Warthe, Langenbielau, Liegnitz, Münsterberg, Neisse, Neurode, Neusalz, Oppeln, Posen-Allenstein-Stettin, Posen-Sensburg-Stettin, Schweidnitz, Stargard, Stettin, Waldenburg, Wildgrund, Wölfelsgrund.

Bitte Prospekt anfordern!

### NORDSEETOURIST-REISEN ALFONS KRAHL

2882 Ovelgönne, Breite Str. 19-21, Tel. 0 44 01 / 8 19 16

(früher Wallisfurth/Glatz)

*Ich gekämpft,  
jetzt,*

*ich habe Glauben gehalten.*

2. Tim. 4, 7

### LINA HEIDRICH

geb. Hoffmann

\* 11. 3. 1903 † 11. 12. 1986

früher Goldberg/Schles., Amselweg 27

Liebe und Fürsorge waren der Inhalt ihres Lebens. Für uns alle plötzlich und unerwartet verstarb heute meine liebe Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante.

In stiller Trauer:

**WERNER HEIDRICH**

und Frau **HELGA** geb. Fritsche

**OTTO HERRMANN-HEIDRICH**

**INES, PETRA, MARTINA, SILVIA**

und **MARKUS** als Enkel

und alle Anverwandten

4056 Schwalmtal, den 11. Dezember 1986  
Breslauer Straße 14

*Bescheiden war Dein Leben,  
treu und fleißig Deine Hand.  
Friede sei Dir nun gegeben,  
ruhe sanft und habe Dank.*

### MARGARETE SEEMANN

geb. Eckelt

\* 26. 4. 1901 † 30. 11. 1986

früher Goldberg, Schmiedestr. 13

In Liebe und Dankbarkeit

**CHRISTA HINSE** geb. Seemann

**DORA CZERNY**

Schäringstr. 24, 8000 München

Hamel, Lerchenanger 19

Jeden Mittwoch ab Hannover  
nach **Krummhübel**  
(Hotel Skalny garantiert)  
— auch für Pkw-Fahrer —  
**ab 6. Mai bis 16. September**

### REISEBÜRO BITTKAU

3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55  
Tel. (05 11) 58 25 58

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.